

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Hettlingen

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

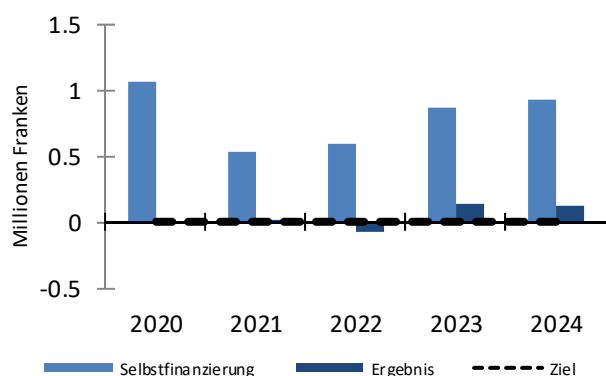
Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die geplanten Investitionen führen zu einer Zunahme der Schulden. Dank der guten Ausgangslage dürfte die Erfolgsrechnung trotzdem ausgeglichen abschliessen. Das Eigenkapital stabilisiert sich zwischen 12 und 13 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt wird eine Selbstfinanzierung von 4,0 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der Investitionen (10,5 Mio.) wird mit einem Haushaltsdefizit von 6,5 Mio. Franken gerechnet. Die verzinslichen Schulden nehmen um 5 Mio. Franken zu und dürften sich so ungefähr verdoppeln. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung bei 2,2 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht. Mit der Aussicht auf ausgeglichene Ergebnisse wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Durch eine zweiprozentige Senkung bei der Sekundarschule geht die Gesamtsteuerbelastung auf 2021 zurück. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abfall und im Wasser eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Fernwärme bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell bei einem konjunkturellen Einbruch (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich

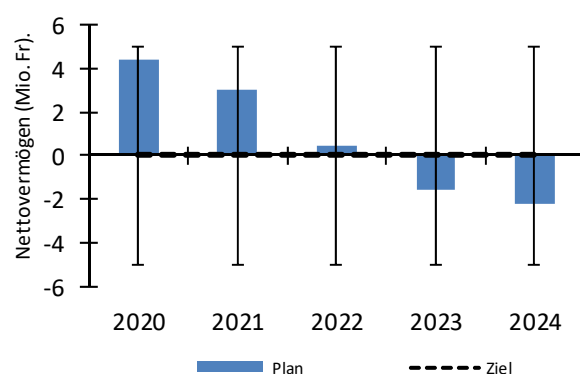
Steuerhaushalt



Bis 2020 können Einlagen in die finanzpolitische Reserve gemacht werden. Danach kann noch mit ausgeglichenen Ergebnissen gerechnet werden.

Begrenzung Verschuldung

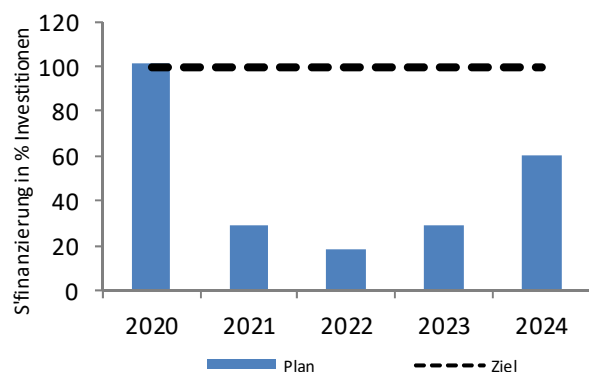
Steuerhaushalt



Mit den geplanten Investitionen bei knapper Selbstfinanzierung sinkt das Nettovermögen in den unteren Bereich der Bandbreite.

Finanzierung Investitionen

Steuerhaushalt



In den meisten Jahren wird deutlich mehr als die Selbstfinanzierung investiert. Dadurch entsteht ein Haushaltsdefizit. Die Substanz wird abgebaut und neue Schulden entstehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich

Mit dem seit 1.1.2012 geltenden "neuen" Finanzausgleich (Refa) fliessen dem Haushalt mehr Mittel zu als bisher. Unter diesen Voraussetzungen soll die Erfolgsrechnung mittel-/langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis zeigen, um so auch eine angemessene Finanzierung der Investitionen zu ermöglichen.

Messgrösse

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung Verschuldung

Zielgrösse ist ein Nettovermögen des Steuerhaushaltes von Null. Zum Ausgleich von Schwankungen wird eine Bandbreite von plus/minus 5 Mio. Franken für das Nettovermögen/-schuld festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf die Nettoschuld auf maximal diese Höhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde ein Nettovermögen von über 5 Mio. Franken ausgewiesen, wären grundsätzlich Steuerfusssenkungen möglich.

Messgrösse

Nettovermögen in Bandbreite von +/- 5 Mio. Franken

Ausgeglichene Finanzierung der Investitionen

Langfristig wird eine volle Selbstfinanzierung der Investitionen im Verwaltungsvermögen angestrebt. Somit gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %. Zeigt die Bilanz ein Nettovermögen ist vorübergehend ein tieferer Selbstfinanzierungsgrad möglich, bei einer Nettoschuld ist ein Wert über 100 % angezeigt.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsgrad 100%

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

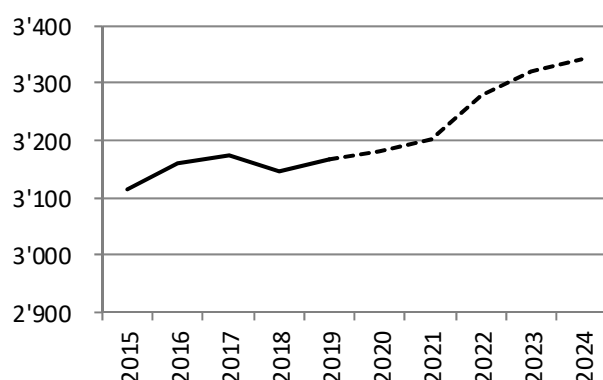
Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 0,5 Mio. Franken nötig. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss mittel-/langfristig um vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, könnte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantiellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufkommen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 90 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen Sonderlastenausgleich. Dieser dürfte bis 2023 auf Null zurückgehen. Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich geht nicht ein.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann Zürich, im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'961
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-10'488
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-6'527
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-550
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-7'077

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	-653
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	3'846
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		38%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

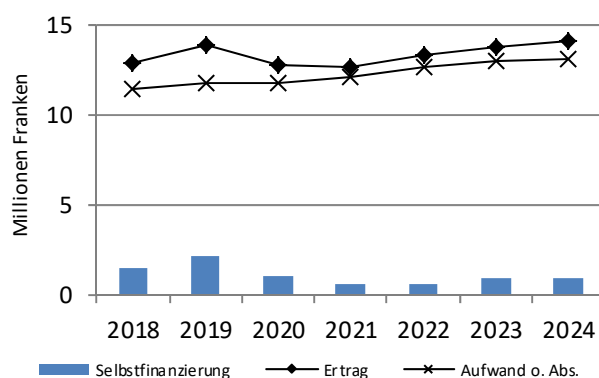
- Gesamtsanierung Freibad
- Bushaltestelle Dorf
- Sanierung diverser Strassen, Tief- und Hochbauten

Finanzvermögen

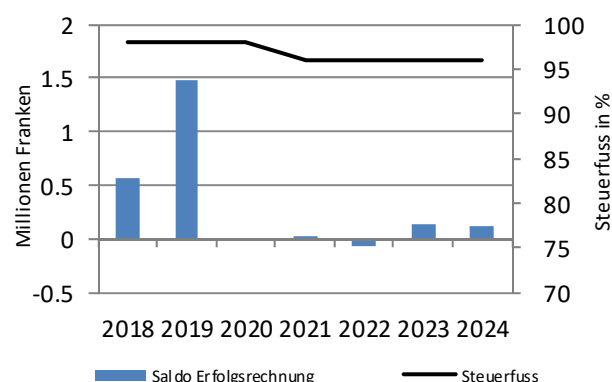
- keine

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZLG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen überproportional im Sozial- und Bildungsbereich. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab 2022/23 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein ausgeglichenes Ergebnis und das Eigenkapital stabilisiert sich zwischen 12 und 13 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4,0 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 10,5 Mio. Franken zu 38 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 2,2 Mio. Franken, was einer eher hohen Verschuldung entspricht.

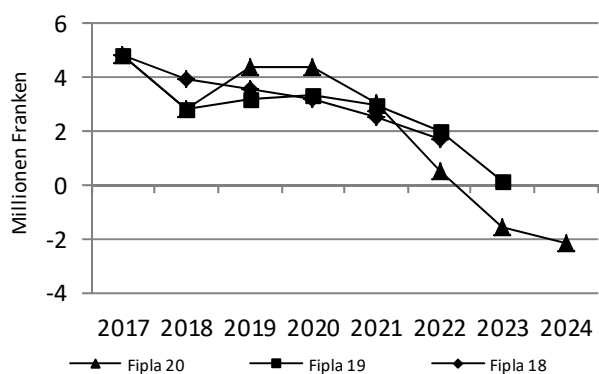
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

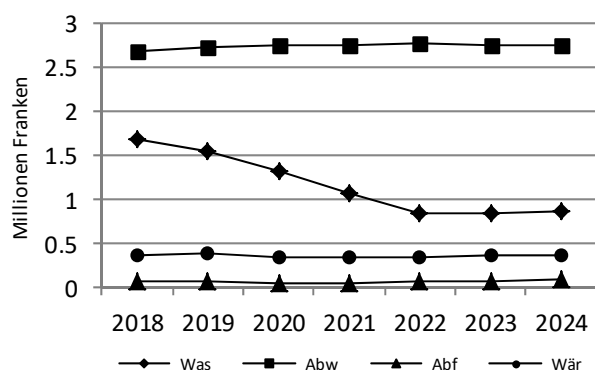
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen und höheren Aufwendungen (Bildung, Soziales etc.) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen, Strassen), mehr Grundstückgewinnsteuern und tiefere Aufwendungen (Pflegefinanzierung) gegenüber. Insgesamt ist die Selbstfinanzierung ungefähr stabil geblieben.

Das Investitionsvolumen hat um einen Viertel zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-655	176	27	856
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-165	-298	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-820	-122	27	856
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	853	2'749	88	361
Kostendeckungsgrad (2024)		101%	99%	105%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		-397%	59%	k.A.	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	160	97	81	127

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

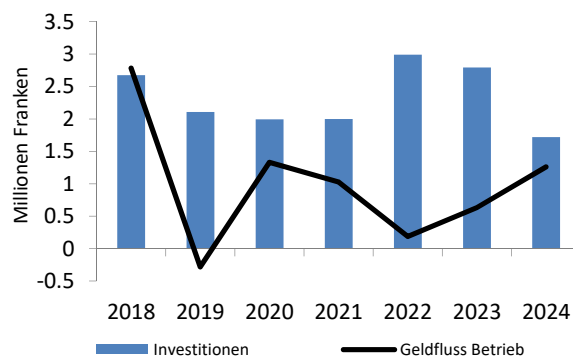
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	negative Selbstfinanzierung
Abwasser	stabil	-
Abfall	Erhöhung	knappe Spezialfinanzierung
Fernwärme	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			4'259
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4'443	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-10'951		
- Finanzvermögen	-550	-11'501	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'000		
- Neuaufnahme Schulden	11'000		
- Veränderung Anlagen	-	5'000	
Veränderung Liquide Mittel			-2'059
Liquide Mittel (31.12.2024)			2'200
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			784
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.5%	11'099

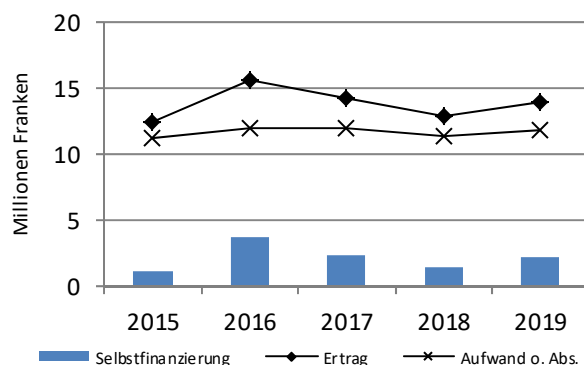


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 4,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 11,5 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 7,1 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 5,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 11,1 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

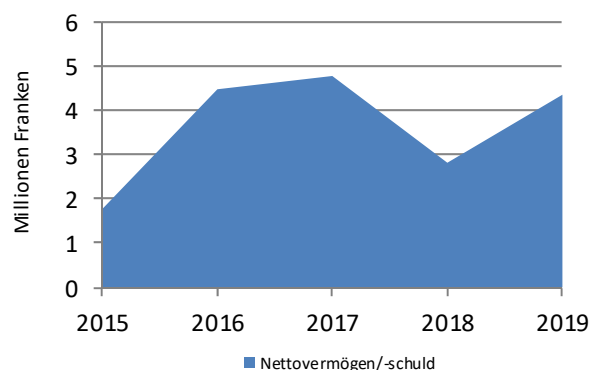
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Ein eher geringer Bevölkerungszuwachs und die nur noch leicht rückläufige Schülerzahl bestimmten die Entwicklung. Überproportionalen Aufwandszunahmen (Bildung, Pflegefinanzierung, Öffentlicher Verkehr) stehen höhere Steuererträge (inkl. Grundstückgewinnsteuern) gegenüber. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben sich wesentliche Veränderungen bei folgenden Schlüsselgrößen ergeben: Nettovermögen und Eigenkapital je +1 Mio. Franken.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 9,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 10,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 117 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2,5 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 1,0 Mio. Franken. Zusammen mit dem Fehlbetrag der Gebührenhaushalt (1,7 Mio.) erhöhte sich dadurch die Fremdverschuldung. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 4,3 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden werden für 2019 in keinem Bereich überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen ausgewiesen.

Mit 2,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 0,6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Durch die einmalige Wertberichtigung mit einem Übertrag ins Finanzvermögen und mehr ordentliche Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) konnten verschiedene Aufwandsteigerungen (Primarschule, Öffentlicher Verkehr, Pflegefinanzierung) sowie geringere Steuernachträge wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (15,2 %) liegt auf gut durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2019 beträgt die Steuerkraft 89 % vom kant. Mittelwert. Mit unter 95 % Steuerkraft kann, wie im Vorjahr, mit Ressourcenausgleich gerechnet werden. Die Zahlungen aus dem demografischen Sonderlastenausgleich dürften hingegen weiter zurückgehen.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	10'841	760	11'600
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-9'277	-2'440	-11'717
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	1'564	-1'680	-117
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'530	-	-2'530
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-966	-1'680	-2'646
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	1'372	549	1'921
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	3'832	1'488	5'320
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		117%	31%	99%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung Hettlingen	1) 3'167	3'180	3'200	3'280	3'320	3'340
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	64	74	76	67	69	78
- Primarschule	222	207	212	215	208	199
Total	286	281	288	282	277	277

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

99%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2018 - 2025		2018 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.6%	1.1%	16.8%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.2%	0.3%	-0.2%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%	-8.3%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.8%	1.4%	30.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	11.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4) 0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP	1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.7%	0.4%	0.6%	2.5%	1.2%	0.6%	1.1%
Bevölkerung und Teuerung	1.1%	-0.2%	0.7%	2.9%	2.0%	1.7%	1.4%
Bevölkerung und nominales BIP	2.1%	-5.3%	5.0%	4.4%	3.5%	3.2%	2.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 18. Mai 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'057	533	587	862	923	3'961						
Nettoinvestitionen VV		-1'040	-1'860	-3'130	-2'938	-1'520	-10'488						
Veränderung Nettovermögen		17	-1'327	-2'543	-2'076	-597	-6'527						
Nettoinvestitionen FV		-550	-	-	-	-	-550						
Haushaltüberschuss/-defizit		-533	-1'327	-2'543	-2'076	-597	-7'077						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'605	1'884	12'016	2'169	12'576	2'358	12'798	2'666	13'023	2'738	2.9%	9.8%
Fiskalbereich		14	8'854	9	8'773	7	8'866	7	9'128	7	9'388	-16.6%	1.5%
Grundstückgewinnsteuern			1'200		1'100		1'000		1'000		1'000		-4.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		449		196		618		552		477		1.5%
Abschreibungen VV		563		515		656		719		799		9.2%	
Interne Verrechnungen		767	767	776	776	777	777	774	774	772	772	0.2%	0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		111	400	83	404	86	414	101	421	78	427	-8.5%	1.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		500											
Total		13'560	13'554	13'399	13'417	14'101	14'032	14'398	14'541	14'679	14'803	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-6		18		-69		143		124		210	
Abschreibungen		563		515		656		719		799		3'251	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		500		-		-		-		-		500	
Selbstfinanzierung	1)	1'057		533		587		862		923		3'961	
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'500		10'300		10'632		10'947		11'261		1.8%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		205	-303	-398	-177	-226	-226	-226	-226	-226	-226	-898	
Ergebnis aus Finanzierung		289	321	328	320	350	350	350	350	350	350	1'608	
Ausserordentliches Ergebnis		-500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-500	
Rechnungsergebnis		-6	18	-69	143	124	124	124	124	124	124	210	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'040	1'860	3'130	2'938	1'520	1'520	1'520	1'520	1'520	1'520	10'488	
Finanzvermögen (FV)		550	-	-	-	-	-	-	-	-	-	550	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'674		17'210		17'795		18'111		17'555		-1%	
Verwaltungsvermögen		8'268		9'613		12'087		14'306		15'027		82%	
Fremdkapital			13'312		14'175		17'303		19'696		19'737	48%	
Eigenkapital			12'630		12'648		12'579		12'722		12'846	2%	
Total		25'942	25'942	26'823	26'823	29'882	29'882	32'418	32'418	32'583	32'583	26%	
Nettovermögen/-schuld		4'362		3'035		491		-1'585		-2'182			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.3%		4.2%		4.4%		6.3%		6.6%		↗	5.9% 0
Selbstfinanzierungsgrad		102%		29%		19%		29%		61%		↓	38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.5%		0.5%		0.6%		0.4%		↑	0.5% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'372		948		150		-477		-653		↘	268 0

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-79	0	-10	249	244	404						
Nettoinvestitionen VV		-405	-137	138	144	-203	-463						
Haushaltüberschuss/-defizit		-484	-137	128	393	41	-59						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'321	1'233	1'290	1'283	1'308	1'292	1'325	1'568	1'343	1'579	0.4%	6.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		11	21	14	22	16	21	14	20	12	20	1.2%	-0.4%
Abschreibungen VV		200		209		212		221		224		2.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		18	296	22	231	20	242	31	4	22	2		
Total		1'549	1'549	1'535	1'535	1'555	1'555	1'592	1'592	1'601	1'601	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		200		209		212		221		224		1'067	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-279		-209		-222		27		20		-662	
Selbstfinanzierung		-79		0		-10		249		244		404	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		82%		86%		86%		102%		101%		91%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		680	275	424	287	149	287	143	287	490	287		
Nettoinvestitionen VV		405		137		-138		-144		203		463	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'179		3'108		2'757		2'392		2'371		-25%	
Fremdkapital	1)		-1'255		-1'118		-1'246		-1'639		-1'680	34%	
Spezialfinanzierung		4'435		4'226		4'004		4'031		4'051		-9%	
Total		3'179	3'179	3'108	3'108	2'757	2'757	2'392	2'392	2'371	2'371	-25%	
Nettovermögen/-schuld		1'255		1'118		1'246		1'639		1'680			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-6.3%		0.0%		-0.7%		15.7%		15.3%		↓	4.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-20%		0%		7%		-173%		120%		↗	87% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.7%		-0.6%		-0.4%		-0.4%		-0.5%		↗	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		395		349		380		494		503		↗	424 ø

Wasserwerk		2020	2021	2022	2023	2024						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		-230	-228	-236	22	17	-655					
Nettoinvestitionen VV		-85	15	95	145	-335	-165					
Haushaltüberschuss/-defizit		-315	-213	-141	167	-318	-820					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		269	16	270	16	272	16	274	16	0.6%	1.2%	
Wasserankauf zum Wiederverkauf		240		240		247		254	261	2.8%		
Benützungsgebühren + Dienstleistungen			259		263		264		532	534	19.9%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag			5	2	6	3	5	2	4	1	4	-1.5%
Abschreibungen VV		12		3		6		6		12		0.4%
Veränderung Spezialfinanzierung			242		231		242	16		5		
Total		521	521	515	515	528	528	552	552	555	555	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		12		3		6		6		12		40
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-242		-231		-242		16		5		-694
Selbstfinanzierung		-230		-228		-236		22		17		-655
Eckwerte und Gebührenplanung										5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		54%		55%		54%		103%		101%		74%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		370		376		378		380		382		E/p.a.
Gebührensatz (Fr./m³)		0.70		0.70		0.70		1.40		1.40		0.5%
										1.1%		
										M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		220	135	130	145	50	145	-	145	480	145	
Nettoinvestitionen VV		85		-15		-95		-145		335		165
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		551		534		433		281		604		10%
Fremdkapital			-754		-541		-400		-567		-249	-67%
Spezialfinanzierung			1'305		1'075		833		848		853	-35%
Total		551	551	534	534	433	433	281	281	604	604	10%
Nettovermögen/-schuld		754		541		400		567		249		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen										Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-82.3%		-80.1%		-82.7%		4.0%		3.1%		↓ -47.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-270%		1520%		248%		-15%		5%		↑ -397% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.6%		-1.4%		-0.9%		-0.4%		-0.5%		↗ -1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		237		169		122		171		75		↗ 155 ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	29		41		37		35		34		176
Nettoinvestitionen VV	-320		-152		43		-1		132		-298
Haushaltüberschuss/-defizit	-291		-112		80		34		166		-122

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	121		99		99		100		100		0.6%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	182		193		196		200		203		1.8%
Mengegebühr		180		180		181		182		183	0.4%
Grundgebühr		138		138		139		141		142	0.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		14		14	2	14	2	14	2	14	-1.1%
Abschreibungen VV	12		31		31		39		36		31.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	18		10		6			4		2	
Total	332	332	332	332	334	334	341	341	341	341	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	12		31		31		39		36		149
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	18		10		6		-4		-2		27
Selbstfinanzierung	29		41		37		35		34		176

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	106%	103%	102%	99%	99%	102%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	200	200	201	202	203	0.5%	1.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	0.90	0.90	0.90	0.90	0.90	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	276	276	279	282	285	1.1%	
Gebührensatz (Fr./m²)	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	460	140	294	142	99	142	143	142	10	142	
Nettoinvestitionen VV	320		152		-43		1		-132		298

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	325		446		373		334		166		-49%
Fremdkapital		-2'415		-2'303		-2'383		-2'417		-2'583	7%
Spezialfinanzierung		2'739		2'749		2'755		2'751		2'749	0%
Total	325	325	446	446	373	373	334	334	166	166	-49%
Nettovermögen/-schuld	2'415		2'303		2'383		2'417		2'583		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.8%	12.2%	11.0%	10.5%	10.0%	→ 10.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	9%	27%	-85%	3540%	-26%	↗ 59% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-4.3%	-4.1%	-3.4%	-3.5%	-3.6%	↗ -3.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	759	720	726	728	773	↗ 741 ø

Abfallwirtschaft		2020		2021		2022		2023		2024					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		-20		10		11		12		14		27			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-			
Haushaltüberschuss/-defizit		-20		10		11		12		14		27			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		261		3		260		7		261		7		0.6% 1.2%	
Grundgebühr				90				121				122		123 124 8.4%	
Sackgebühr				147				142				144		145 147 -0.1%	
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag				0				0				0		16.8%	
Abschreibungen VV															
Veränderung Spezialfinanzierung				20		10		11		12		14			
Total		261		261		269		269		272		272		275 275 278 278 5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-				-				-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-				-				-				-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-20				10		11		12		14		27	
Selbstfinanzierung		-20		10		11		12		14		27		27	
Eckwerte und Gebührenplanung														5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		92%		104%		104%		105%		105%		102%			
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%					
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant		E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'212		1'205		1'218		1'231		1'244		1.1%		1.1%	
Gebührensatz (Fr./EFH)		74.28		100.00		100.00		100.00		100.00		M			
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		99		96		97		98		99		1.1%			
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.49		1.49		1.49		1.49		1.49		M			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-		-		-		-		-		-			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-				-				-					
Fremdkapital		1)		-41				-51				-62		-74 -88 115%	
Spezialfinanzierung				41				51				62		74 88 115%	
Total		-		-		-		-		-		-			
Nettovermögen/-schuld		41		51		62		74		88					
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt															
Kennzahlen														Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-8.5%		3.6%		4.1%		4.5%		5.0%		↓		1.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑		k.A. 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.1%		-0.1%		-0.1%		-0.1%		↑		-0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		13		16		19		22		26				19 ø	

Fernwärme	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	142	178	178	179	179	856
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	142	178	178	179	179	856

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	104		84		85		85		86		0.6%
Wärmebezug (Holz, Öl)	145		145		148		150		153		1.8%
Gebührenertrag Arbeitspreis		325		327		329		331		332	0.6%
Gebührenertrag Leistungspreis		75		90		91		92		93	5.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	11	1	12	2	11	2	10	2	9	2	-6.0% 6.3%
Abschreibungen VV	176		176		176		176		176		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		34		2		3		3		4	
Total	435	435	419	419	421	421	424	424	427	427	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	176		176		176		176		176		878
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34		2		3		3		4		-22
Selbstfinanzierung	142		178		178		179		179		856

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%	101%	101%	101%	101%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	15%	17%	18%	20%	23%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'167	2'180	2'192	2'203	2'215	0.5% 1.1%
Gebührensatz (Fr./KWh)	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15	M
Kalkulatorische MWh (Anzahl)	188	225	227	230	232	1.1%
Gebührensatz (Fr./KWh Leistung)	0.40	0.40	0.40	0.40	0.40	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'303		2'127		1'952		1'776		1'601		-31%
Fremdkapital		1'954		1'776		1'598		1'419		1'240	-37%
Spezialfinanzierung		349		351		354		357		361	3%
Total	2'303	2'303	2'127	2'127	1'952	1'952	1'776	1'776	1'601	1'601	-31%
Nettovermögen/-schuld	-1'954		-1'776		-1'598		-1'419		-1'240		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	35.3%	42.5%	42.3%	42.1%	42.0%	↑ 40.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.5%	2.3%	2.1%	1.9%	1.7%	→ 2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-615	-555	-487	-427	-371	↓ -491 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	978	533	577	1'111	1'167	4'365						
Nettoinvestitionen VV		-1'445	-1'997	-2'992	-2'794	-1'723	-10'951						
Veränderung Nettovermögen		-467	-1'464	-2'415	-1'683	-556	-6'586						
Nettoinvestitionen FV		-550	-	-	-	-	-550						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'017	-1'464	-2'415	-1'683	-556	-7'136						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'940	13'620	13'316	13'520	13'890	14'133	14'130	14'914	14'373	15'182	2.7%	2.8%
Abschreibungen VV		762		724		868		940		1'023		7.6%	
Interne Verrechnungen		767	767	776	776	777	777	774	774	772	772	0.2%	0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		122	421	97	426	101	435	115	441	90	448	-7.5%	1.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		18	296	22	231	20	242	31	4	22	2		
Ao Aufwand/Ertrag		500											
Total		15'110	15'104	14'934	14'952	15'656	15'587	15'990	16'133	16'280	16'404	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-6		18		-69		143		124		210	
Abschreibungen		762		724		868		940		1'023		4'318	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		221		-209		-222		27		20		-162	
Selbstfinanzierung	1)	978		533		577		1'111		1'167		4'365	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		196	-311	-403		-183		-234		-935			
Ergebnis aus Finanzierung		298	329	334		326		358		1'645			
Ausserordentliches Ergebnis		-500	-	-		-		-		-500			
Rechnungsergebnis		-6	18	-69		143		124		210			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'445	1'997	2'992		2'794		1'723		10'951			
Finanzvermögen (FV)		550	-	-		-		-		550			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'330	1'030	187		632		1'263		4'443			
Geldfluss aus Investitionen		-1'995	-1'997	-2'992		-2'794		-1'723		-11'501			
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'000	1'000	3'000		2'000		-		5'000			
Veränderung flüssige Mittel		-1'665	33	195		-162		-460		-2'059			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'674		17'210		17'795		18'111		17'555		-1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'378		3'411		3'606		3'445		2'984		-12%	
Verwaltungsvermögen (VV)		11'447		12'721		14'844		16'698		17'398		52%	
Fremdkapital			12'057		13'057		16'057		18'057		18'057	50%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			5'099		6'099		9'099		11'099		11'099	118%	
Eigenkapital			17'065		16'874		16'582		16'753		16'897	-1%	
Total		29'122	29'122	29'931	29'931	32'639	32'639	34'809	34'809	34'954	34'954	20%	
Nettovermögen/-schuld		5'617		4'153		1'738		55		-502			
Kennzahlen											Periode		
Gesamtsteuerfuss	2)	98%		96%		96%		96%		96%			
Selbstfinanzierungsanteil		7.0%		3.8%		4.0%		7.2%		7.5%		↘	5.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%		27%		19%		40%		68%		↑	40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.4%		0.4%		0.5%		0.3%		↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'767		1'298		530		16		-150		↑	692 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'217	978	533	700	307	167
Nettoinvestitionen VV	-1'920	-1'445	-1'997	-606	-454	-624
Veränderung Nettovermögen	297	-467	-1'464	94	-147	-458
Nettoinvestitionen FV	-31	-550	-	-10	-173	-
Haushaltüberschuss/-defizit	266	-1'017	-1'464	84	-320	-458

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'907	-4'903	-4'732	-1'549	-1'542	-1'479
Nettokosten Schule	-4'633	-4'836	-5'132	-1'463	-1'521	-1'604
Nettokosten Finanzen und Steuern	-518	-367	-287	-163	-115	-90
Total Aufwand (netto)	-10'058	-10'106	-10'152	-3'176	-3'178	-3'172
Direkte Gemeindesteuern	8'778	8'839	8'764	2'772	2'780	2'739
Grundstückgewinnsteuern	1'189	1'200	1'100	375	377	344
Direkter Finanzausgleich	827	449	196	261	141	61
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	742	-389	110	234	-122	34
Total Ertrag (netto)	11'536	10'100	10'170	3'642	3'176	3'178
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'478	-6	18	467	-2	6
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	810	762	724	256	240	226
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -71	221	-209	-22	70	-65
Selbstfinanzierung	2'217	978	533	700	307	167
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -933	352	497	-295	111	155
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'565	-	-	-494	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-281	1'330	1'030	-89	418	322
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'920	-1'445	-1'997	-606	-454	-624
Finanzvermögen (FV)	-31	-550	-	-10	-173	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -156	-	-	-49	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'107	-1'995	-1'997	-665	-627	-624
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 3'000	-1'000	1'000	947	-314	313
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-98	-	-	-31	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	2'904	-1'000	1'000	917	-314	313
Veränderung Flüssige Mittel	516	-1'665	33	163	-524	10

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	69	67	69	-3%	1%	4%
- Allgemeine Dienste	226	204	207	-9%	-8%	1%
- Übriges	81	72	66	-11%	-18%	-8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	13	14	0%	11%	11%
- Allgemeines Rechtswesen	25	64	57	156%	130% !!	-10%
- Feuerwehr	54	68	53	26%	-2%	-22%
- Übriges	17	18	20	10%	17%	7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	12'885	12'747	13'430	-1%	4% !!	5%
- Primarschule (je Schüler)	17'156	18'805	19'394	10%	13% !!	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	40	43	43	7%	8%	1%
- Sport und Freizeit	77	70	61	-9%	-21%	-13%
- Übriges	12	12	10	0%	-14%	-14%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	233	240	204	3%	-12%	-15%
- Pflegefinanzierung Spitex	123	131	88	6%	-29%	-33%
- Übriges	20	21	18	7%	-10%	-15%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	98	99	111	1%	14% !	12%
- Familie und Jugend	115	128	126	11%	10% !	-1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-20	55	53	-381%	-371% !!	-3%
- Fürsorge, Übriges	24	24	23	0%	-1%	-2%
- Übriges	88	36	41	-59%	-54%	14%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	153	160	135	5%	-12%	-16%
- Übriges	127	79	89	-37%	-30%	12%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	134	164	161	23%	21% !!	-2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	105	105	104	0%	-1%	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	82	82	84	0%	3%	3%
- Übriges	54	42	59	-22%	10%	40%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	12	16	33%	70%	28%
- Fernwärme (brutto)	133	137	131	3%	-1%	-4%
- Übriges	-86	-116	-84	35%	-2%	-28%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	8	6	2	-28%	-80%	-73%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-44	-68	-73	55%	67%	8%
- Planmässige Abschreibungen VV	199	177	161	-11%	-19%	-9%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'549	1'542	1'479	0%	-5%	-4%
Nettokosten Kindergarten	260	297	319	14%	22%	8%
Nettokosten Primarschule	1'203	1'224	1'285	2%	7%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	1'463	1'521	1'604	4%	10%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'012	3'063	3'083	2%	2%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	163	115	90	-29%	-45%	-22%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'176	3'178	3'172	0%	0%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	452	487	480	8%	6%	-2%
Total Kosten	3'628	3'665	3'652	1%	1%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'167	3'180	3'200	0%	1%	1%
Kindergartenschüler	64	74	76	16%	19%	3%
Primarschüler	222	207	212	-7%	-5%	2%
Gesamtschülerzahl	286	281	288	-2%	1%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

02.10.2020

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	1'040	1'500	2'550	-	-	-	5'090
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	360	580	2'938	1'520	10'860	16'258
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'040	1'860	3'130	2'938	1'520	10'860	21'348

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	85	-145	-145	-145	-145	-725	-1'220
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	130	50	-	480	1'580	2'240
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	85	-15	-95	-145	335	855	1'020

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	320	148	-142	-142	-142	-710	-668
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	4	99	143	10	1'120	1'376
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	320	152	-43	1	-132	410	708

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Fernwärme	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	550	-	-	-	-	-	550
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	550	-	-	-	-	-	550

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	1'995	1'997	2'992	2'794	1'723	12'125	23'626

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt												-
1 Gemeindehaus, Umgebungsaufwertung	1	0	GDE	20		70	-	-	-	-	-	70
2 Werkgebäude/Feuerwehrlokal, Neubau	2	0	GDE	33		-	-	-	-	-	4'865	4'865
3 Zivilschutzanlage Schlösslistrasse, Haustechnik sanieren (Jg. 1976)	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	150	150
4 Schulhaus B & C, Photovoltaikanlagen installieren	2	0	GDE	8		-	-	-	-	180	-	180
5 Primarschule, Schulraummobilien in Etappen ersetzen	2	0	GDE	8		-	-	180	-	180	-	360
6 Primarschule, Ersatz Storensteuerung	2	0	GDE	8		-	-	-	100	-	-	100
7 Räumliches Entwicklungskonzept, Projekt Kita, TGS, Gruppenräume Schule	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	4'000	4'000
8 Freibad, Gesamtsanierung	1	0	GDE	33	10	155	1'500	2'550	-	-	-	4'215
9 Mehrzweckhalle , Hallenboden sanieren	1	0	GDE	20		100	-	-	-	-	-	100
10 Mehrzweckhalle , Bühnentechnik/Bühnentextilien ersetzen	2	0	GDE	20		-	195	-	-	-	-	195
11 Mehrzweckhalle , Photovoltaikanlage installieren	2	0	GDE	8		-	165	-	-	-	-	165
12 Föhrenstrasse(Birchstrasse - Herenbäumenweg), Teilsanierung	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	525	525
13 Buchhaldenstrasse Ost & West, Belagsersatz inkl. Abschlüsse	1	0	GDE	20		560	-	-	-	-	-	560
14 Aescher- & Hünikerstrasse, Belagsersatz inkl. Abschlüsse	2	0	GDE	20		-	-	-	-	860	-	860
15 Riethofstrasse, Brückensanierung	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	70	70
16 Riethofstrasse, Oberflächensanierung	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	60	60
17 Worbgraben, Sanierung	1	0	GDE	20		85	-	-	-	-	-	85
18 Schwimmbadstrasse, Brückensanierung	2	0	GDE	10		-	-	-	50	-	-	50
19 Schulstrasse, Brückensanierung	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	190	190
20 Schul- & Bachstrasse(Landi - MZH), Sanierung (inkl. Bachverb. Wasserl. & Pen	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	550	550
21 Rutschwilerstrasse, Schulweg-Sicherheit optimieren	2	0	GDE	40		-	-	-	400	-	-	400
22 Bushaltestelle Dorf, behindertengerecht ausbauen	2	0	GDE	30		-	-	-	1'600	-	-	1'600
23 Häslersstrasse, Sanierung	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	200	200
24 Bushaltestelle Bahnhof, Busbahnhof optimieren	2	0	GDE	30		-	-	-	-	-	250	250
25 Bahnhof, Parkplätze & Veloständer (P+R/B+R) ausbauen	2	0	GDE	20		-	-	400	-	-	-	400
26 Siedlungsgebiet, Gewässerraum festlegen	1	0	GDE	10		70	-	-	-	-	-	70
27 Eichmühle & Schulstrasse, Ufer erhöhen	2	0	GDE	50		-	-	-	105	-	-	105
28 Worbgraben, Kapazität der Eindolung erhöhen	2	0	GDE	50		-	-	-	-	300	-	300
29 AZiG, Darlehen	2	0	GDE	0		-	-	-	683	-	-	683
Finanzvermögen												-
30 Gemeindehaus, Umgebungsaufwertung	1	0	FV			90	-	-	-	-	-	90
31 Hünikerstrasse 1, Küchen sanieren (inkl. Sanitär-Leitungen)	1	0	FV			460	-	-	-	-	-	460
Abwasser												-
32 Heimenstein - Regenüberlauf Birchstrasse (Teilgebiet 1, Ost),Baldisried - Regen	2	0	ABW	20		-	-	-	-	10	220	230
33 Baldisried - Regenüberlauf Unterdorf(Teilgebiet 2, Mitte), Robotersanierung	1	0	ABW	20		10	90	-	-	-	-	100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
34 Baldisried - Regenüberlauf Unterdorf(Teilgebiet 2, Mitte), Hausanschlüsse san	1	0	ABW	20		60	-	-	-	-	-	60
35 Häslersstrasse, Sanierung / Neubau	2	0	ABW	20		-	-	-	-	-	200	200
36 Birchstrasse, Neubau Regenwasserkanal (2. Etappe)	2	0	ABW	50		-	-	-	-	-	550	550
37 Lärchenstrasse, Neubau Mischwasserkanal	2	0	ABW	50		-	-	-	-	-	100	100
38 Brunnen Nr. 4 (Unterdorfstrasse 3), Sanierung, Ableitung in Meteorwasserkar	2	0	ABW	20		-	-	-	-	-	50	50
39 ARA Pfungen, Schlammmentwässerungsanlage sanieren	1	0	ABW	20		390	200	-	-	-	-	590
40 ARA Pfungen, Sonderbauwerk	2	0	ABW	20		-	4	99	143	-	-	246
41 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-140	-	-	-	-	-	-140
42 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-	-142	-	-	-	-	-142
43 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-	-	-142	-	-	-	-142
44 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-	-	-	-142	-	-	-142
45 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-	-	-	-	-142	-	-142
46 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW	40		-	-	-	-	-	-710	-710
Wasser												
42 Cholgrueb - Holzwis, Ringleitung Feuerwehr erstellen	2	0	WAS	50		-	-	-	-	-	370	370
43 Föhrenstrasse(Birchstrasse - Herenbäumenweg), Leitungsersatz	2	0	WAS	50		-	-	-	-	-	280	280
44 Buchhaldenstrasse Ost, Leitungsersatz	1	0	WAS	50		220	-	-	-	-	-	220
45 Aeschemerstrasse - Hünikerstrasse, Leitungsersatz	2	0	WAS	50		-	-	-	-	380	-	380
46 Schul- & Bachstrasse(Volg - Bibliothek), Wasserleitung sanieren	2	0	WAS	20		-	-	-	-	-	600	600
47 Häslersstrasse, Sanierung	2	0	WAS	20		-	-	-	-	-	330	330
48 Primarschule, Ringleitung Feuerwehr erstellen	2	0	WAS	50		-	130	-	-	-	-	130
49 Pumpwerk Wisental, Erneuerung	2	0	WAS	50		-	-	-	-	100	-	100
50 Pumpwerk Storch, Rohrleitungen & Armaturen erneuern	2	0	WAS	20		-	-	50	-	-	-	50
51 Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-135	-	-	-	-	-	-135
52 Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-	-145	-	-	-	-	-145
53 Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-	-	-145	-	-	-	-145
54 Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-	-	-	-145	-	-	-145
55 Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-	-	-	-	-145	-	-145
56 Anschlussgebühren Wasser	1	0	WAS	40		-	-	-	-	-	-725	-725
Nicht zugewiesene Anlagen im Bau												
57 100368 Leitungsnetz Weststrasse	1	0	WAS	50	225	0						225
58 100369 Reservoir Dorf, San. Wasserkam	1	0	WAS	20	80	0						80
59 100367 Sanierung Weststrasse	1	0	GDE	20	192	0						192
60 100370 Kananisation Weststrasse	1	0	ABW	20	43	0						43

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	9'202	9'544	10'161	9'979	10'245	10'218	10'080	10'376	10'705	11'014		
- Einkommen	9'202	9'544	10'161	9'979	8'580	8'525	8'400	8'657	8'932	9'189	x x x	88%
- Vermögen					1'665	1'693	1'680	1'719	1'773	1'824	x x x	303%
<i>Juristische Personen</i>					277	282	220	257	242	248		238%
- Gewinn					226	231	160	210	198	203	x x	212%
- Kapital					51	51	60	47	44	45	x x	352%
Total	9'202	9'544	10'161	9'979	10'522	10'500	10'300	10'632	10'947	11'261		101%
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%		
Steuern Rechnungsjahr	7'362	7'635	8'129	7'983	8'418	8'400	8'240	8'506	8'758	9'009		101%
Steuererträge aus früheren Jahren	669	974	921	734	641	600	640	472	493	510	x x x x	84%
Nachsteuern	52	43	126	54	15	67	60	65	65	65		93%
Aktive Steuerauscheidungen	78	108	82	102	113	98	99	104	109	112	x x x x	100%
Passive Steuerauscheidungen	-496	-592	-286	-452	-475	-443	-404	-425	-444	-459	x x x x	100%
Pauschale Steueranrechnung	-7	-6	-7	-10	-11	-8	-10	-9	-9	-9		101%
Quellensteuern	180	-37	212	-14	-20	53	59	62	65	67	x x x	100%
Personalsteuern	59	60	61	62	64	63	63	65	66	66		102%
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'896	8'185	9'238	8'459	8'744	8'829	8'748	8'840	9'102	9'362		99%
Tatsächliche Forderungsverluste	13	0	12	8	-13	10	5	2	2	2		205%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	13	0	12	8	-13	10	5	2	2	2		205%
Grundstückgewinnsteuern	709	664	1'001	956	1'189	1'200	1'100	1'000	1'000	1'000		105%
Hundesteuern	24	24	26	24	25	25	25	26	26	26		100%
Total Ertrag Sondersteuern	733	688	1'027	980	1'214	1'225	1'125	1'026	1'026	1'026		105%
Tatsächliche Forderungsverluste												
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		104%
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		104%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		107	112	118	108	106	112	114	117	119		100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)		97	100	96	110	110	107	109	111	113		105%
Vergütungszinsen (9610.3499.10/11)		60	5	20	26	44	28	28	28	28		163%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'142	3'215	3'608	3'332	3'432	3'443	3'391	3'344	3'402	3'479		98%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'332	3'432	3'443	3'391	3'344	3'402	3'479
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		90%	89%	93%	94%	89%	90%	90%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	203	219	72	29	218	208	179
Einwohnerzahl	Anzahl	3'146	3'167	3'180	3'200	3'280	3'320	3'340
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	638	693	229	91	716	689	596
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		98%	98%	98%	96%	96%	96%	96%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	626	679	225	88	687	662	573
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	511	554	184	73	573	552	477
- Steuerfuss	80%		80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	115	125	41	15	115	110	95
- Steuerfuss	18%		18%	18%	16%	16%	16%	16%
- Anteil absolute Steuerkraft	100%		100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	3'146	3'167	3'180	3'200	3'280	3'320	3'340
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	778	748	753	761	782	794	802
Anteil Einwohner < 20 Jahre		24.730%	23.619%	23.694%	23.769%	23.845%	23.921%	23.998%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-0.707%	-1.736%	-2.360%	-2.500%	-2.500%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		2.093%	0.985%	0.317%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	66	31	10	-22	-41	-45	-44
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	780	370	119	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-456	-213	-68	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	324	158	51	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	34	19	6	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'146	3'167	3'180	3'200	3'280	3'320	3'340
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88	5.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	535.0	538.6	540.8	544.2	557.8	564.6	568.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	882						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	2022: +130 Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	2022: -350 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +240 Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2020: -150 Mehraufwand Chlorothalonil 2023: +260 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Fernwärme	X	X	X	X	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	57
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-6
Veränderung	-63

Einzelpositionen	-63	Bemerkung
Pflegefinanzierung Heime	-150	Anpassung an 2019 Ist
Pflegefinanzierung Spitex	250	Anpassung an 2019 Ist
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-90	Anpassung an 2018 Ist
Volkswirtschaft Übriges	22	ZKB Dividende
Ressourcenausgleich	-25	Abgrenzung Zahlung 2021
Ressourcenausgleich	-437	Abgrenzung Zahlung 2022
Grundstückgewinnsteuern	250	Aktuelle Schätzung
Zinsen	12	Int. Verzinsung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	105	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'935	954	1'967	979	1'997	997	2'028	1'015	2'059	1'033	1.6%	2.0%
- Exekutive	214	1	223	1	224	1	225	1	227	1	1.5%	0.4%
- Allgemeine Dienste	1'454	914	1'498	943	1'526	960	1'554	978	1'582	996	2.1%	2.2%
- Übriges	267	39	246	35	247	35	249	35	250	36	-1.6%	-2.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	576	59	763	303	781	310	799	316	818	323	9.1%	>50%
- Öffentliche Sicherheit	45	4	50	4	51	4	52	4	53	4	4.2%	4.8%
- Allgemeines Rechtswesen	253	50	229	46	238	48	247	50	257	52	0.4%	0.7%
- Feuerwehr	218	3	418	250	426	254	434	259	442	264	19.3%	>50%
- Übriges	61	2	66	3	66	3	67	3	67	3	2.6%	9.6%
Bildung	5'263	427	5'583	451	5'635	458	5'689	466	5'743	473	2.2%	2.6%
- Kindergarten	494		519		522		525		528		1.7%	
- Primarstufe	2'639	4	2'715	3	2'731	3	2'747	3	2'764	3	1.2%	-8.0%
- Musikschulen	230	67	228	77	232	78	236	80	241	81	1.2%	5.2%
- Schulliegenschaften	767	56	794	58	798	58	803	59	808	59	1.3%	1.3%
- Tagesbetreuung	348	300	361	312	368	318	375	324	382	329	2.3%	2.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	437		481		490		499		508		3.8%	
- Volksschule, Sonstiges	151		135		138		140		143		-1.3%	
- Sonderschulen	195	1	347	1	354	1	360	1	367	1	17.2%	1.4%
- Übriges	3		3		3		3		3		3.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	531	133	498	131	507	134	517	136	526	138	-0.2%	1.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	171	34	171	33	174	33	177	34	180	34	1.3%	0.0%
- Sport und Freizeit	297	72	269	72	273	74	278	75	284	76	-1.1%	1.4%
- Übriges	64	26	59	26	60	27	61	27	62	28	-0.6%	1.5%
Gesundheit	1'289	42	1'053	64	1'091	65	1'131	66	1'172	67	-2.4%	12.5%
- Pflegefinanzierung Heime	764		653		678		704		731		-1.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	417		280		291		302		313		-6.9%	
- Übriges	108	42	120	64	122	65	125	66	127	67	4.0%	12.5%
Soziale Sicherheit	1'591	507	1'736	602	2'137	751	2'195	776	2'256	801	9.1%	12.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	563	249	634	279	658	420	684	436	710	452	6.0%	16.1%
- Familie und Jugend	410	5	413	8	770	8	784	8	799	8	18.1%	14.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	316	141	295	125	306	130	318	135	330	140	1.1%	-0.2%
- Fürsorge, Übriges	77	2	78	4	80	4	81	4	82	4	1.6%	16.6%
- Übriges	224	110	317	186	323	190	328	193	334	197	10.5%	15.6%
Verkehr	816	54	755	39	763	40	772	280	780	282	-1.1%	>50%
- Gemeindestrassen	535	26	436	5	439	5	441	245	444	247	-4.6%	>50%
- Übriges	281	28	319	34	324	35	330	35	336	36	4.6%	6.4%
Umweltschutz und Raumordnung	1'255	1'121	1'313	1'124	1'332	1'142	1'366	1'175	1'374	1'182	2.3%	1.3%
- Wasserwerk	521	521	515	515	528	528	552	552	555	555	1.6%	1.6%
- Abwasserbeseitigung	332	332	332	332	334	334	341	341	341	341	0.7%	0.7%
- Abfallwirtschaft	261	261	269	269	272	272	275	275	278	278	1.6%	1.6%
- Übriges	141	7	197	8	198	8	199	8	200	8	9.2%	2.1%
Volkswirtschaft	533	862	525	742	528	750	532	759	536	767	0.1%	-2.9%
- Forstwirtschaft	73	35	83	33	84	33	84	33	85	34	3.6%	-0.7%
- Fernwärme	435	435	419	419	421	421	424	424	427	427	-0.5%	-0.5%
- Übriges	24	392	23	291	23	296	24	301	24	307	0.1%	-5.9%
Finanzen und Steuern	1'980	11'604	1'457	11'232	1'115	11'172	1'049	11'232	1'704	12'023	-3.7%	0.9%
- Steuern	14	10'054	9	9'873	7	9'866	7	10'128	7	10'388	-16.6%	0.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		159	16	74		573		552		477		31.7%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	511		554		184		73		573		2.9%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	115	626	125	679	41	225	15	88	115	687	-0.1%	2.4%
- Sonderlastenausgleich	34	324	19	158	6	51					>-50%	>-50%
- Zinsen	118	99	103	97	107	99	121	97	95	95	-5.2%	-0.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	126	341	115	348	115	356	115	364	115	372	-2.2%	2.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		3		3		3		3		16.7%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	563	515		656		719		799		9.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve		500										
Total	15'769	15'763	15'649	15'667	15'887	15'818	16'077	16'221	16'967	17'091	1.8%	2.0%
Ergebnis		-6		18		-69		143		124		

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-9'058	-9'316	-9'260	-8'973	-9'202	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		8'854	8'773	8'866	9'128	9'388	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-205	-543	-394	155	186	
Zinssaldo		-17	-24	-29	-44	-19	
Deckungsbeitrag I		-222	-567	-423	111	167	
Grundstückgewinnsteuern		1'200	1'100	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II		978	533	577	1'111	1'167	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)	352	497	-389	-478	96	
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'330	1'030	187	632	1'263	4'443
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-1'445	-1'997	-2'992	-2'794	-1'723	
Investitionen Sachanlagen FV		-550					
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		-1'995	-1'997	-2'992	-2'794	-1'723	-11'501
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden				-3'000 1.68%			
Zunahme langfristige Schulden		2'000 0.50%	1'000 0.50%	3'000 0.50%	5'000 0.50%		
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)	-3'000 0.03%			-3'000 1.68%		
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)			3'000 1.68%			
Veränderung interne Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'000	1'000	3'000	2'000	-	5'000
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-1'665	33	195	-162	-460	-2'059
Endbestand flüssige Mittel		2'594	2'627	2'822	2'660	2'200	
Zielliquidität	3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	5'000	6'000	9'000	11'000	11'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	1.21%	1.09%	0.89%	0.50%	0.50%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
- 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
- 3) gem. Angabe Gemeinde
- 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	3'000	0.03%	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	3'000	1.68%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'000	0.86%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		2.0		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	2'594		2'627		2'822		2'660		2'200		-15%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	784		784		784		784		784		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	11'561		11'561		11'561		11'561		11'561		0%
- Anteil IR (TA etc.)	71		71		71		71		71		0%
- Übriges Finanzvermögen	2'664		2'167		2'556		3'035		2'939		10%
<i>Total Finanzvermögen</i>	17'674		17'210		17'795		18'111		17'555		-1%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	11'447		12'721		14'844		16'698		17'398		52%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	11'447		12'721		14'844		16'698		17'398		52%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		99		99		99		99		99	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'717		5'717		5'717		5'717		5'717	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)						3'000					
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		5'000		6'000		6'000		11'000		11'000	120%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		381		381		381		381		381	0%
- Übriges Fremdkapital		861		861		861		861		861	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		12'057		13'057		16'057		18'057		18'057	50%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'435		4'226		4'004		4'031		4'051	-9%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		500		500		500		500		500	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		12'130		12'148		12'079		12'222		12'346	2%
<i>Total Eigenkapital</i>		17'065		16'874		16'582		16'753		16'897	-1%
Total	29'122	29'122	29'931	29'931	32'639	32'639	34'809	34'809	34'954	34'954	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'180	3'200	3'280	3'320	3'340	
Gesamtsteuereffuss	4)	98%	96%	96%	96%	96%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		7.0%	3.8%	4.0%	7.2%	7.5% ↘	5.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		0.8%	2.2%	1.4%	-0.3%	0.0% ↗	0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%	27%	19%	40%	68% ↑	40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.4%	0.4%	0.5%	0.3% ↑	0.4% ø
Kapitaldienstanteil		5.9%	5.6%	6.4%	6.6%	6.8% ↗	6.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil		75%	83%	100%	109%	108% →	95% ø
Nettovermögensquotient	5)	64%	47%	20%	1%	-5% ↑	25% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'767	1'298	530	16	-150 ↑	692 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	4	3	4	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		51%	49%	44%	41%	42% ↑	45% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.9%	-0.4%	0.5%	1.1%	1.1% ↑	0.3% ø
Investitionsanteil		11.6%	14.6%	19.0%	17.8%	12.2% ↘	15.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100		>100		↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	3'643	4'699	4'059	3'631	2'318 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	12.6%	6.5%	6.9%	9.8%	10.2% ↑	9.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'443	3'391	3'344	3'402	3'479	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	307	167	176	335	349	267 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-454	-624	-912	-842	-516	-670 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-173	-	-	-	-	-35 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-320	-458	-736	-507	-167	-437 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		3'972	3'952	3'835	3'832	3'846	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'395	1'321	1'221	1'214	1'213	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Politische Gemeinde

Seite
B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	8
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	9
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'194	3'671	2'381	1'488	2'107	10'841
Nettoinvestitionen VV	-1'102	-1'092	-2'082	-3'446	-1'555	-9'277
Veränderung Nettovermögen	92	2'579	299	-1'958	552	1'564
Nettoinvestitionen FV	-	-3'449	-	950	-31	-2'530
Haushaltüberschuss/-defizit	92	-870	299	-1'008	521	-966

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	11'018	1'888	11'795	2'385	11'830	2'365	11'279	2'204	11'656	2'073	1.4% 2.4%
Fiskalbereich	117	8'167	4	8'209	16	9'264	12	8'483	-9	8'769	1.8%
Grundstückgewinnsteuern		709		664		1'001		956		1'189	13.8%
Direkter Finanzausgleich	2)	1'229		1'335		961		842		827	-9.4%
Abschreibungen VV	631		3'100		961		920		629		-0.1%
Interne Verrechnungen	1'492	1'492	1'944	1'944	1'563	1'595	1'041	1'041	761	761	-15.5% -15.5%
Finanzaufwand/-ertrag	86	422	63	406	74	362	59	353	106	1'002	5.3% 24.1%
Buchgewinne/-verluste				2'534		316					
EK-Fonds, Aufwertungen VV		8				17			0		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	13'344	13'915	16'906	17'477	14'444	15'881	13'311	13'879	13'144	14'621	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	571		571		1'437		568		1'478		4'624
Abschreibungen	631		3'100		961		920		629		6'241
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-8		-		-17		-		0		-25
Selbstfinanzierung	1) 1'194		3'671		2'381		1'488		2'107		10'841
Steuerfuss	80%		80%		80%		80%		80%		
Einfacher Staatssteuerertrag	9'202		9'544		10'161		9'979		10'522		3.4%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	235	-2'306	833	274	581	-382
Ergebnis aus Finanzierung	336	2'877	604	294	896	5'007
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	571	571	1'437	568	1'478	4'624

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'102	1'092	2'082	3'446	1'555	9'277
Finanzvermögen (FV)	-	3'449	-	-950	31	2'530

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'905		14'737		14'753		14'019		19'142		61%
Verwaltungsvermögen	5'239		3'231		4'352		6'878		7'791		49%
Fremdkapital		10'136		10'267		9'984		11'208		14'796	46%
Eigenkapital		7'008		7'701		9'121		9'689		12'136	73%
Total	17'144	17'144	17'968	17'968	19'105	19'105	20'897	20'897	26'932	26'932	57%
Nettovermögen/-schuld	1'769		4'470		4'769		2'811		4'345		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.6%	23.6%	16.7%	11.6%	15.2%	↗ 15.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	108%	336%	114%	43%	135%	↗ 117% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -2.7%	0.8%	0.3%	0.5%	0.6%	→ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	568	1'415	1'503	894	1'372	↗ 1'150 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	165	258	105	122	110	760
Nettoinvestitionen VV	-555	-727	-615	-178	-365	-2'440
Haushaltüberschuss/-defizit	-390	-469	-510	-56	-255	-1'680

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'063	1'176	1'043	1'255	1'063	1'154	1'043	1'155	1'186	1'272	2.8%	2.0%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	49	101	49	95	15	29	14	24		24	>-50%	-30.2%
Abschreibungen VV	550		998		806		234		181		-24.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung	103	488	80	820		701	83	195	66	137		
Total	1'765	1'765	2'170	2'170	1'884	1'884	1'374	1'374	1'433	1'433	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	550		998		806		234		181		2'769	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-385		-740		-701		-112		-71		-2'009	
Selbstfinanzierung	165		258		105		122		110		760	

Eckwerte

	77%	65%	63%	91%	95%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						76%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	602	47	1'142	415	874	259	380	202	607	242	
Nettoinvestitionen VV	555		727		615		178		365		2'440

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'262		2'990		2'799		2'743		2'974		-9%
Fremdkapital	1)	-3'075		-2'607		-2'097		-2'042		-1'739	-43%
Spezialfinanzierung		6'337		5'597		4'896		4'785		4'714	-26%
Total	3'262	3'262	2'990	2'990	2'799	2'799	2'743	2'743	2'974	2'974	-9%
Nettovermögen/-schuld	3'075		2'607		2'097		2'042		1'739		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	12.9%	19.1%	8.9%	10.3%	8.5%	Periode
Selbstfinanzierungsanteil						→ 11.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	30%	35%	17%	69%	30%	↗ 31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-4.4%	-3.7%	-1.2%	-0.9%	↗ -2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	988	825	661	649	549	↗ 734 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-36	-26	-45	-112	-122	-341
Nettoinvestitionen VV	-357	-680	-502	-132	-391	-2'062
Haushaltüberschuss/-defizit	-393	-706	-547	-244	-513	-2'403

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	247	32	225	50	236	83	233	1	273	25	2.5% -6.1%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	63		75		93		101		145		23.1%
Gebührenertrag		190		178		188		212		263	8.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		52		46		13		9		8	-36.7%
Abschreibungen VV	357		679		502		54		5		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		393		705		547		166		127	
Total	667	667	979	979	831	831	388	388	423	423	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	357		679		502		54		5		1'597
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-393		-705		-547		-166		-127		-1'938
Selbstfinanzierung	-36		-26		-45		-112		-122		-341

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	41%	28%	34%	57%	70%	41%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	1.50%	0.54%	0.50%	0.52%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	391	34	879	199	627	125	278	146	533	142	
Nettoinvestitionen VV	357		680		502		132		391		2'062

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		78		479		
Fremdkapital	1)	-3'092	-2'387		-1'840		-1'596		-1'069		-65%
Spezialfinanzierung		3'092	2'387		1'840		1'674		1'547		-50%
Total	-	-	-	-	-	-	78	78	479	479	
Nettovermögen/-schuld		3'092	2'387		1'840		1'596		1'069		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-13.1%	-9.5%	-15.8%	-50.5%	-41.2%	↓ -26.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-10%	-4%	-9%	-85%	-31%	↗ -17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-19.1%	-16.9%	-4.6%	-4.1%	↗ -9.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	993	756	580	507	337	↗ 635 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	124	75	36	82	50	367
Nettoinvestitionen VV	-198	-3	-92	-46	57	-282
Haushaltüberschuss/-defizit	-74	72	-56	36	107	84

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	83		73		110		84		83		0.1%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	148		181		169		166		198		7.5%
Gebührenertrag		315		291		302		319		318	0.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		40	3	41	0	13		13		13	-23.9%
Abschreibungen VV	21		144		128		5		0		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	103			69		92	77		50		
Total	355	355	401	401	407	407	332	332	331	331	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	21		144		128		5		0		298
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	103		-69		-92		77		50		68
Selbstfinanzierung	124		75		36		82		50		367

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	141%	83%	77%	130%	118%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	1.50%	0.50%	0.50%	0.51%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	211	13	219	216	217	125	102	56	43	100	
Nettoinvestitionen VV	198		3		92		46		-57		282

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	177		36		-		41		17		-91%
Fremdkapital		-2'579		-2'651		-2'595		-2'631		-2'705	5%
Spezialfinanzierung		2'756		2'687		2'595		2'672		2'722	-1%
Total	177	177	36	36	-	-	41	41	17	17	-91%
Nettovermögen/-schuld	2'579		2'651		2'595		2'631		2'705		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	34.9%	22.6%	11.4%	24.7%	15.0%	↑ 21.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	63%	2500%	39%	178%	-88%	↗ 130% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -11.2%	-11.7%	-4.2%	-3.9%	-4.0%	↗ -7.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	828	839	818	836	854	↗ 835 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-33	-46	-10	-29	-10	-128
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-33	-46	-10	-29	-10	-128

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	263	10	286	9	253	11	257	11	259	0	-0.4% >-50%
Gebührenertrag		217		229		231		217		248	3.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		3		2		1		0		0	-40.4%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		33		46		10		29		10	
Total	263	263	286	286	253	253	257	257	259	259	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-33		-46		-10		-29		-10		-128
Selbstfinanzierung	-33		-46		-10		-29		-10		-128

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	84%	96%	89%	96%	90%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	1.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-156	-110		-100		-72		-61		-61%
Spezialfinanzierung		156	110		100		72		61		-61%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		156	110		100		72		61		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-14.3%	-19.2%	-4.1%	-12.7%	-4.0%	↓ -10.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.2%	-1.0%	-0.2%	-0.2%	-0.1%	↑ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	50	35	32	23	19	↑ 32 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Fernwärme**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	110	255	124	181	192	862
Nettoinvestitionen VV	-	-44	-21	-	-30	-95
Haushaltüberschuss/-defizit	110	211	103	181	162	767

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	115		60		69		84		88	2	-6.5%
Wärmebezug (Holz, Oel)	144		143		133		118		140		-0.7%
Gebührenertrag		412		499		339		395		416	0.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	49	6	46	5	15	2	14	2		2	>-50% -25.4%
Abschreibungen VV	172		175		176		175		176		0.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		62		80		52		6		16	
Total	480	480	504	504	393	393	397	397	420	420	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	172		175		176		175		176		874
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-62		80		-52		6		16		-12
Selbstfinanzierung	110		255		124		181		192		862

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	119%	87%	102%	104%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	11%	14%	13%	14%	15%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	1.50%	0.50%	0.50%	-0.08%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	44	-	30	9	-	-	30	-	
Nettoinvestitionen VV	-		44		21		-		30		95

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'085		2'954		2'799		2'624		2'479		-20%
Fremdkapital		2'752		2'541		2'438		2'257		2'096	-24%
Spezialfinanzierung		333		413		361		367		383	15%
Total	3'085	3'085	2'954	2'954	2'799	2'799	2'624	2'624	2'479	2'479	-20%
Nettovermögen/-schuld	-2'752		-2'541		-2'438		-2'257		-2'096		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	26.3%	50.6%	36.4%	45.6%	45.7%	↑ 40.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	580%	590%	k.A.	632%	→ 903% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	10.3%	8.2%	3.7%	3.1%	-0.4%	↑ 5.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-884	-804	-768	-717	-662	↓ -767 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'358	3'929	2'486	1'610	2'217		11'600					
Nettoinvestitionen VV		-1'657	-1'819	-2'697	-3'624	-1'920		-11'717					
Veränderung Nettovermögen		-299	2'110	-211	-2'014	297		-117					
Nettoinvestitionen FV		-	-3'449	-	950	-31		-2'530					
Haushaltüberschuss/-defizit		-299	-1'339	-211	-1'064	266		-2'646					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'198	13'169	12'842	13'848	12'909	14'745	12'334	13'640	12'834	14'130	1.3%	1.8%
Abschreibungen VV		1'181		4'098		1'767		1'154		810		-9.0%	
Interne Verrechnungen		1'492	1'492	1'944	1'944	1'563	1'595	1'041	1'041	761	761	-15.5%	-15.5%
Finanzaufwand/-ertrag		135	523	112	501	89	391	73	377	106	1'026	-5.9%	18.4%
Buchgewinne/-verluste					2'534		316						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		103	496	80	820		718	83	195	66	137		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		15'109	15'680	19'076	19'647	16'328	17'765	14'685	15'253	14'577	16'054	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		571		571		1'437		568		1'478		4'624	
Abschreibungen		1'181		4'098		1'767		1'154		810		9'010	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-393		-740		-718		-112		-71		-2'034	
Selbstfinanzierung	1)	1'358	3'929	2'486	1'610	1'610	2'217	2'217				11'600	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		183	-2'352	819	264	557				-529			
Ergebnis aus Finanzierung		388	2'923	618	304	920				5'153			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-				-			
Rechnungsergebnis		571	571	1'437	568	1'478				4'624			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'657	1'819	2'697	3'624	1'920				11'717			
Finanzvermögen (FV)		-	3'449	-	-950	31				2'530			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'595	2'833	2'707	2'785	-281				9'639			
Geldfluss aus Investitionen		-1'657	-2'734	-2'381	-2'674	-2'107				-11'553			
Geldfluss aus Finanzierungen		195	143	-288	115	2'904				3'069			
Veränderung flüssige Mittel		133	242	38	226	516				1'155			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		11'905		14'737		14'753		14'019		19'142		61%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'494		3'591		3'904		4'099		5'043		44%	
Verwaltungsvermögen		8'501		6'221		7'151		9'621		10'765		27%	
Fremdkapital			7'061		7'660		7'887		9'166		13'057	85%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			3'023		3'021		4'008		4'091		6'099	102%	
Eigenkapital			13'345		13'298		14'017		14'474		16'849	26%	
Total		20'406	20'406	20'958	20'958	21'904	21'904	23'640	23'640	29'906	29'906	47%	
Nettovermögen/-schuld		4'844		7'077		6'866		4'853		6'085			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	98%		98%		98%		98%		98%			
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%		23.3%		16.1%		11.5%		14.6%		↗	15.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		82%		216%		92%		44%		115%		↗	99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-2.8%		0.5%		0.2%		0.4%		0.4%		↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'556		2'240		2'163		1'543		1'921		↗	1'885 ø
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'217	1'048	813	700	331	251
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'920	-2'187	-1'736	-606	-691	-536
Veränderung Nettovermögen	297	-1'139	-923	94	-360	-285
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-31	-	-	-10	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	266	-1'139	-923	84	-360	-285

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'907	-5'259	-5'039	-1'549	-1'662	-1'555
Nettokosten Schule	-4'633	-4'611	-4'611	-1'463	-1'457	-1'423
Nettokosten Finanzen und Steuern	-518	-595	-500	-163	-188	-154
Total Aufwand (netto)	-10'058	-10'465	-10'150	-3'176	-3'306	-3'133
Direkte Gemeindesteuern	8'778	8'915	8'916	2'772	2'817	2'752
Grundstückgewinnsteuer	1'189	1'100	700	375	348	216
Direkter Finanzausgleich	827	762	706	261	241	218
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	742	112	112	234	35	35
Total Ertrag (netto)	11'536	10'889	10'434	3'642	3'440	3'220
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'478	424	284	467	134	88
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	810	867	786	256	274	243
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -71	-243	-257	-22	-77	-79
Selbstfinanzierung	2'217	1'048	813	700	331	251
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -933	-428	-373	-295	-135	-115
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'565	-	-	-494	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-281	620	440	-89	196	136

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'920	-2'187	-1'736	-606	-691	-536
Finanzvermögen (FV)	-31	-	-	-10	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -156	-	-	-49	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'107	-2'187	-1'736	-665	-691	-536

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) 3'000	-	1'000	947	-	309
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-98	-	-	-31	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	2'904	-	1'000	917	-	309
Veränderung Flüssige Mittel	516	-1'567	-296	163	-495	-91

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	3'167	3'165	3'240
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Hettlingen	2	14.6%	115%	0.4%	5.7%	15.1%	1'921	78%	6	3'167	3'432	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	3'167	3'398	18%
Hettlingen	3X	14.4%	127%	0.3%	5.4%	13.6%	2'227	69%	6	3'167	3'432	98%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Rorbas	1	8.6%	231%	0.8%	3.8%	5.7%	5'861	107%	5	2'883	1'645	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	7.0%	165%	0.0%	3.2%	4.3%	2'672	12%	5	2'883	2'072	65%
Rorbas	3X	8.9%	225%	0.3%	2.8%	4.1%	8'533	51%	5	2'883	1'645	103%
Otelfingen	2	7.4%	26%	0.1%	6.8%	25.8%	5'327	85%	4	2'980	3'036	85%
Schule unteres Furttal	5X	16.0%	-155%	1.0%	8.5%	5.0%	-530	127%	6	2'980	3'242	22%
Otelfingen	3X	8.4%	37%	0.1%	6.8%	23.1%	4'797	89%	4	2'980	3'036	107%
Neerach	1	16.5%	59%	-0.2%	8.2%	26.5%	5'376	92%	5	3'174	5'843	21%
Neerach	4	4.5%	127%	-0.1%	3.7%	3.6%	2'686	7%	5	3'174	5'843	33%
Stadel. Ba, Ne, We	5X	19.9%	>1'000%	0.2%	9.3%	1.7%	558	41%	6	3'174	3'785	22%
Neerach	3X	13.0%	87%	-0.1%	5.9%	13.4%	8'620	46%	6	3'174	5'843	76%
Weisslingen	3	10.3%	120%	0.2%	3.7%	10.3%	4'061	76%	6	3'369	2'844	106%
Feuerthalen	3	24.8%	329%	0.1%	2.8%	10.2%	1'986	35%	6	3'605	2'677	114%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Mettmenstetten	2	11.4%	68%	0.1%	3.7%	17.3%	5'191	48%	5	5'199	3'295	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	18.6%	977%	-0.1%	4.7%	2.3%	745	7%	6	5'199	2'943	22%
Mettmenstetten	3X	12.6%	88%	0.0%	3.8%	15.2%	5'935	41%	6	5'199	3'295	100%
Langnau am Albis	3	7.9%	125%	0.3%	7.6%	7.3%	1'145	71%	5	7'727	3'363	106%
Lufingen	2	12.9%	<-1'000%	0.7%	6.3%	3.2%	1'317	134%	6	2'414	3'376	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0%	>1'000%	0.1%	6.7%	1.3%	79	48%	6	2'414	2'583	20%
Lufingen	3X	12.8%	-2560%	0.6%	6.1%	2.9%	1'396	117%	6	2'414	3'376	89%
Grüningen	1	16.8%	34%	0.2%	2.8%	38.8%	-772	103%	5	3'638	3'479	46%
Grüningen	6	29.9%	503%	0.1%	3.3%	7.8%	-123	18%	6	3'638	3'479	67%
Grüningen	3X	22.1%	71%	0.1%	2.8%	28.5%	-895	63%	6	3'638	3'479	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dinhard	2	9.9%	703%	-0.1%	1.9%	10.7%	6'349	80%	5	1'686	2'855	67%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	15.8%	369%	0.2%	3.0%	4.8%	742	40%	6	991	2'359	22%
Seuzach, Dä, Di, He	5XX	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	695	3'398	18%
Dinhard	3X	10.7%	634%	0.0%	2.0%	9.3%	6'912	69%	6	1'686	2'855	89%
Elsau	1	17.7%	178%	0.0%	4.2%	12.3%	1'266	47%	6	3'645	2'141	53%
Elsau, Schlatt	6X	9.1%	297%	0.2%	3.3%	3.3%	1'825	31%	5	3'645	2'058	68%
Elsau	3X	13.9%	201%	0.1%	3.3%	7.3%	3'091	35%	6	3'645	2'141	121%
Pfungen	3	15.7%	182%	0.5%	9.5%	10.8%	-428	69%	6	3'895	2'044	117%
Seuzach	2	4.4%	49%	0.1%	3.7%	11.5%	-928	80%	4	7'427	3'217	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	7'427	3'398	18%
Seuzach	3X	5.4%	67%	0.1%	3.7%	10.4%	-623	72%	4	7'427	3'217	101%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
(Franken je Einwohner/Schüler)						
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	68	63	69	61	69	0.3%
- Allgemeine Dienste	246	236	273	220	226	-2.1%
- Übriges	78	87	67	86	81	0.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit		6	6	13	13	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	73	80	104	73	25	-23.6%
- Feuerwehr	57	60	57	52	54	-1.4%
- Übriges	17	28	11	11	17	-0.4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'573	10'323	10'146	13'230	12'885	7.7%
- Primarschule (je Schüler)	2) 15'680	16'034	16'644	15'204	17'156	2.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	40	42	39	51	40	0.0%
- Sport und Freizeit	97	88	79	97	77	-5.5%
- Übriges	11	11	8	11	12	2.1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	144	178	184	185	233	12.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	130	135	110	177	123	-1.4%
- Übriges	-33	-34	15	18	20	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	84	118	89	100	98	3.8%
- Familie und Jugend	84	86	96	98	115	8.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	150	115	70	38	-20	k.A.
- Fürsorge, Übriges	25	35	62	37	24	-1.4%
- Übriges	-44	-6	3	15	88	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	165	154	175	161	153	-1.9%
- Übriges	47	52	55	49	127	28.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	214	310	262	123	134	-11.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	114	127	128	106	105	-2.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	91	80	82	82	-0.7%
- Übriges	56	58	54	51	54	-1.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	11	7	17	9	9	-4.3%
- Fernwärme (brutto)	154	160	124	126	133	-3.7%
- Übriges	-66	-79	-85	-90	-86	6.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-2	5	-3	4	8	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	18	-14	-70	-69	-44	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	203	981	303	291	199	-0.5%
- Übriges	3) -3					-100.0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'440	1'522	1'560	1'524	1'549	1.8%
Nettokosten Kindergarten	2) 200	225	237	265	260	6.8%
Nettokosten Primarschule	2) 1'169	1'162	1'190	1'102	1'203	0.7%
Total Kosten Schule(n)	1'368	1'388	1'427	1'367	1'463	1.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'809	2'910	2'986	2'890	3'012	1.8%
Nettokosten Finanzen und Steuern	216	973	229	225	163	-6.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'025	3'883	3'216	3'115	3'176	1.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	567	687	594	437	452	-5.5%
Total Kosten	3'592	4'570	3'809	3'552	3'628	0.3%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrößen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'113	3'159	3'174	3'146	3'167	0.4%
Kindergartenschüler	65	69	74	63	64	-0.4%
Primarschüler	232	229	227	228	222	-1.1%
Gesamtschülerzahl	297	298	301	291	286	-0.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Hettlingen	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'549	-275	-15
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	260	-65	-20
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'203	38	3
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	529	-74	-12
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	1'992	-100	-5
Steuerhaushalt ohne F+S	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	3'541	-382	-10
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	163	-61	-27
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	3'705	-463	-11
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	452	-14	-3
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	4'157	-514	-11

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Hettlingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							375			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	69	6	9	18'315
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	226	-69	-24	-219'805
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	81	27	51	85'969 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							108			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	13	-9	-42	-29'625
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	25	-56	-69	-175'936
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	54	7	15	22'729
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	17	-2	-10	-5'802
Kultur, Sport und Freizeit	125							129			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	40	7	21	21'773
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	77	35	83	111'367 !
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	12	0	2	873
Gesundheit	357							376			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	233	29	14	93'357 !
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	123	35	40	112'083 !
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	20	-1	-4	-2'742
Soziale Sicherheit	738							304			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	98	-97	-50	-306'270
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	115	15	16	48'904
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	-20	-159	-114	-503'959
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	24	-43	-65	-137'471
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	88	39	78	122'329 !
Verkehr	214							280			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	153	31	25	97'029 !
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	127	43	51	135'593 !
Umweltschutz und Raumordnung	60							54			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	54	-7	-12	-23'659
Volkswirtschaft	-75							-76			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	9	0	-2	-572
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-86	-1	1	-2'298
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	12'885	-2'089	-14	-133'690
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	17'156	-1'538	-8	-341'537
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98				
Finanzen und Steuern	274							163			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	8	20	-174	61'867
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	-44	-22	104	-70'256
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	199	-63	-24	-199'943
Gebührenhaushalte	612							452			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	134	-26	-17	-83'806
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	105	-76	-42	-242'084
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	82	-14	-15	-45'754
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19	133	12	10	38'052
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	3'167			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	64			
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	222			
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Hettlingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		123	2	2%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		70%	-53%	-43%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		-1%	-17%	-105%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%		104%	-8%	-7%
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%		44%	33%	305%
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		85	-57	-40%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		118%	5%	5%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		-5%	-18%	-137%
Abfallwirtschaft							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		81	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		96%	-5%	-5%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		0%	0%	-248%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

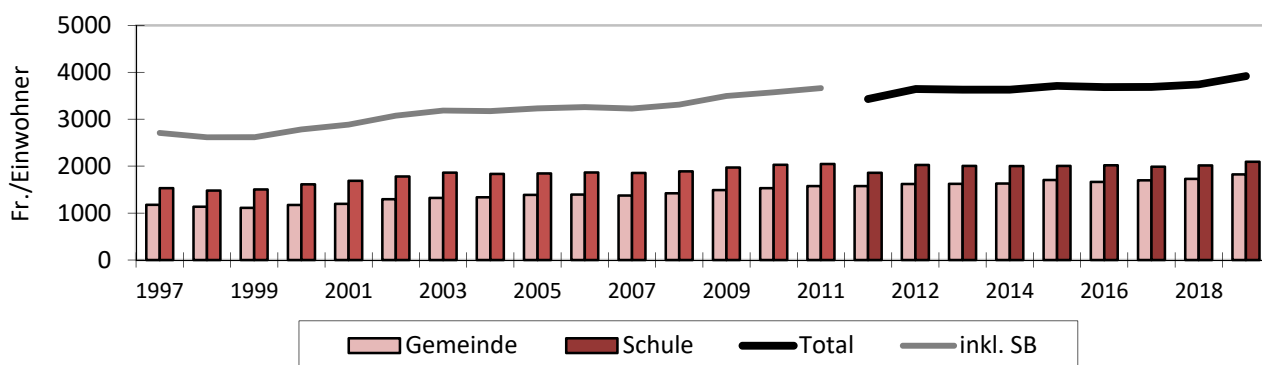
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'014	795	2'144	1'021	2'157	959	2'075	1'014	2'074	996	0.7%	5.8%
- Exekutive	212	1	203	3	220	1	195	3	220	2	0.9%	17.9%
- Allgemeine Dienste	1'523	758	1'630	982	1'690	923	1'573	976	1'559	955	0.6%	5.9%
- Übriges	279	36	311	36	247	35	307	35	295	39	1.4%	2.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	509	51	599	51	648	83	513	42	447	104	-3.2%	19.4%
- Öffentliche Sicherheit			23	3	24	4	44	2	44	3		
- Allgemeines Rechtswesen	273	45	295	42	378	49	264	35	135	56	-16.2%	5.5%
- Feuerwehr	178	1	191	3	185	4	168	3	181	10	0.4%	>50%
- Übriges	58	5	90	3	61	26	37	2	87	34	10.7%	>50%
Bildung	4'626	366	4'767	383	4'965	436	4'789	489	5'083	449	2.4%	5.3%
- Kindergarten	401	2	468	9	474		470	16	455		3.2%	>50%
- Primarstufe	2'243	18	2'187	37	2'214	26	2'108	15	2'533	7	3.1%	-21.5%
- Musikschulen	285	101	272	92	253	66	240	94	238	67	-4.4%	-9.9%
- Schulliegenschaften	611	42	676	24	706	74	667	92	686	57	2.9%	8.1%
- Tagesbetreuung	209	177	242	220	281	233	289	264	367	303	15.1%	14.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	420	1	420		446		434		431		0.7%	>50%
- Volksschule, Sonstiges	142		157		219	37	176	6	140	0	-0.3%	
- Sonderschulen	313	25	343	1	370		403	2	229	16	-7.5%	-11.2%
- Übriges	2		2		2		2		2		1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit	622	160	589	143	559	156	662	164	566	156	-2.3%	-0.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	146	20	156	23	148	23	191	32	156	29	1.6%	9.7%
- Sport und Freizeit	337	113	382	103	361	109	415	110	345	100	0.6%	-3.0%
- Übriges	139	27	51	17	50	24	56	22	65	28	-17.2%	0.5%
Gesundheit	904	154	1'037	154	983	1	1'197	-	1'236	47	8.1%	-25.6%
- Pflegefinanzierung Heime	448		563		584		583		738		13.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	404		428		349		557		390		-0.9%	
- Übriges	52	154	46	154	50	1	57		109	47	20.3%	-25.6%
Soziale Sicherheit	2'092	1'162	2'217	1'117	2'078	1'058	1'739	834	1'560	597	-7.1%	-15.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	460	200	690	316	519	235	562	246	560	251	5.0%	5.8%
- Familie und Jugend	261		273		306		307		371	8	9.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'043	575	902	539	796	573	413	293	104	166	-43.8%	-26.7%
- Fürsorge, Übriges	137	60	202	93	302	104	216	101	78	3	-13.0%	>50%
- Übriges	191	327	150	169	155	146	241	194	446	168	23.6%	-15.3%
Verkehr	668	7	664	11	738	11	692	32	984	99	10.2%	>50%
- Gemeindestrassen	515		499	11	565	11	527	20	489	6	-1.3%	
- Übriges	153	7	165		173		165	12	495	93	34.1%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	1'462	1'289	1'856	1'672	1'666	1'495	1'143	984	1'219	1'048	-4.4%	-5.0%
- Wasserwerk	667	667	979	979	831	831	388	388	423	423	-10.8%	-10.8%
- Abwasserbeseitigung	355	355	401	401	407	407	332	332	331	331	-1.7%	-1.7%
- Abfallwirtschaft	263	263	286	286	253	253	257	257	259	259	-0.4%	-0.4%
- Übriges	177	4	190	6	175	4	166	7	206	36	3.8%	>50%
Volkswirtschaft	562	731	592	818	497	713	494	748	497	738	-3.0%	0.3%
- Forstwirtschaft	59	24	62	40	82	27	74	45	57	28	-0.9%	3.5%
- Fernwärme	480	480	504	504	393	393	397	397	420	420	-3.3%	-3.3%
- Übriges	23	227	26	274	22	293	23	306	20	290	-4.0%	6.4%
Finanzen und Steuern	1'889	11'204	4'879	14'545	2'223	13'039	1'538	11'103	1'059	11'966	-13.5%	1.7%
- Steuern	117	8'876	4	8'873	16	10'265	12	9'439	-9	9'958		2.9%
- Ressourcenausgleich	159	866	200	1'088	124	677	113	614	111	605	-8.6%	-8.6%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	80	602	68	515	62	470	44	385	35	369	-18.6%	-11.5%
- Zinsen	155	161	210	193	86	97	99	87	103	77	-9.7%	-16.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	197	140	299	342	136	358	116	334	188	326	-1.1%	23.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				2'534		316						
- Übriges		1		2		33		4	-0	-1		
- Planmässige Abschreibungen VV	860	229	936	262	736	210	919	201	629		-7.5%	>50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	321	321	3'162	736	1'031	596	235	39				
- WB Finanzvermögen										629		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital		8				17			0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	15'348	15'919	19'344	19'915	16'514	17'951	14'842	15'410	14'723	16'201	-1.0%	0.4%
Ergebnis	571		571		1'437		568		1'478			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'956	-3'102	-3'233	-3'175	-3'214	9%	
Sachaufwand		-2'940	-3'116	-3'193	-3'049	-3'437	17%	
Finanzaufwand	2)	-	-59	-38	-21	-53		
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		2'367	2'561	2'503	2'335	1'982	-16%	
Finanzertrag	2)	-	464	362	357	372		
Deckungslücke I		-3'529	-3'252	-3'599	-3'553	-4'350	23%	-18'283
Transferaufwand	3)	-6'527	-6'891	-6'656	-6'265	-6'305	-3%	
Durchlaufende Beiträge						-24		
Ausserordentlicher Aufwand	4)					-761	-49%	
Interne Verrechnungen	4)	-1'492	-1'944	-1'563	-1'041			
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	2'412	2'684	2'161	2'022	2'309	-4%	
Durchlaufende Beiträge						24		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'492	1'944	1'595	1'041	761	-49%	
Transfersaldo		-4'115	-4'207	-4'463	-4'243	-3'995	-3%	-21'023
Deckungslücke II		-7'644	-7'459	-8'062	-7'796	-8'346	9%	-39'307
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		7'920	8'208	9'266	8'484	8'769		42'647
Ordentlicher Deckungsbeitrag		276	749	1'204	688	423	53%	3'340
Zinsaufwand	5)	-135	-53	-51	-52	-53	-61%	
Zinsertrag	5)	523	37	29	20	25	-95%	
Zinssaldo		388	-16	-22	-32	-28		290
Deckungsbeitrag I		664	733	1'182	656	396	-40%	3'631
Grundstückgewinnsteuern		709	664	1'001	956	1'189		4'519
Deckungsbeitrag II		1'373	1'397	2'183	1'612	1'584	15%	8'149
Abschreibungen Finanzvermögen		-14	-1	-13	-2			-30
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	677	836	297	-21	-305		1'484
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-441	601	240	1'196	-1'561		35
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'595	2'833	2'707	2'785	-281		9'639
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'657	-1'819	-2'697	-3'624	-1'920		
Investitionen Finanzvermögen			-3'449		950	-31		
Buchgewinne/-verluste			2'534	316				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					-156		
Geldfluss aus Investitionen		-1'657	-2'734	-2'381	-2'674	-2'107		-11'553
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)					3'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-5	143	-288	117	-98		
Veränderung Finanzanlagen	10)	200			-2	2		
Geldfluss aus Finanzierungen		195	143	-288	115	2'904		3'069
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	133	242	38	226	516		1'155
Endbestand flüssige Mittel		3'235	3'477	3'515	3'742	4'259		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	3'000	3'000	3'000	4'000	6'000		
Durchschnittssatz Zinsen		1.68%	1.68%	1.68%	1.29%	0.86%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	6.50	5.50	3.50	2.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	543		44		49		2'356		50	31	3'042	31
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	28	7	8	8	37	37	3	3	-1		75	55
Bildung	106		37		201		121		578	113	1'043	113
Kultur, Sport und Freizeit	105		247		96		281		10		739	
Gesundheit	20		224		776	460			701		1'721	460
Soziale Sicherheit				32								32
Verkehr	156		558		1'388		1'048	360	361		3'511	360
Umweltschutz und Raumordnung			10		32						42	
Volkswirtschaft	197	46	4								201	46
Subtotal Steuerhaushalt	1'155	53	1'132	40	2'579	497	3'809	363	1'699	144	10'374	1'097
Wasserwerk	391	34	879	199	627	125	278	146	533	142	2'708	646
Abwasserbeseitigung	211	13	219	216	217	125	102	56	43	100	792	510
Abfallwirtschaft												
Fernwärme			44		30	9			30		104	9
Subtotal Gebührenhaushalte	602	47	1'142	415	874	259	380	202	607	242	3'605	1'165
Total	1'757	100	2'274	455	3'453	756	4'189	565	2'305	385	13'978	2'261
Nettoinvestitionen VV	1'657		1'819		2'697		3'624		1'920		11'717	
Finanzvermögen												
Total	-	-	3'449	-	776	776	-	950	31	-	4'256	1'726
Nettoinvestitionen FV	-		3'449		-		-950		31		2'530	
Total Nettoinvestitionen	1'657		5'268		2'697		2'674		1'951		14'247	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		3'235		3'477		3'515		3'742		4'259		32%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		259		114		389		355		784		203%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)							2				
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		7'162		10'733		10'733		9'783		11'011		54%
- Anteil IR (TA etc.)										71		
- Übriges Finanzvermögen		1'249		413		116		137		3'017		142%
Total Finanzvermögen		11'905		14'737		14'753		14'019		19'142		61%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		5'239		3'231		4'352		6'878		7'791		49%
- Wasserwerk								78		479		
- Abwasserbeseitigung		177		36				41		17		-91%
- Abfallwirtschaft												
- Fernwärme		3'085		2'954		2'799		2'624		2'479		-20%
Total Verwaltungsvermögen		8'501		6'221		7'151		9'621		10'765		27%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			23		21		8		91		99	329%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten					3'683		2'259		3'924		5'717	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)						1'000		1'000		3'000	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			4'038		927		1'594		1'023			-100%
- Langfristige Schulden			3'000		3'000		3'000		3'000		3'000	0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											381	
- Übriges Fremdkapital					29		26		128		861	
Total Fremdkapital			7'061		7'660		7'887		9'166		13'057	85%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			3'092		2'387		1'840		1'674		1'547	-50%
- Abwasserbeseitigung			2'756		2'687		2'595		2'672		2'722	-1%
- Abfallwirtschaft			156		110		100		72		61	-61%
- Fernwärme			333		413		361		367		383	15%
- Fonds	5)				95		78		78			
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			7'008		7'606		9'043		9'611		12'136	73%
Total Eigenkapital			13'345		13'298		14'017		14'474		16'849	26%
Total		20'406	20'406	20'958	20'958	21'904	21'904	23'640	23'640	29'906	29'906	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

935

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'113	3'159	3'174	3'146	3'167		
Gesamtsteuereffuss	98%	98%	98%	98%	98%		
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%		
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	116%	118%	118%	117%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	23.3%	16.1%	11.5%	14.6%	↗	15.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.3%	5.1%	-0.5%	-4.5%	3.1%	↗	0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	82%	216%	92%	44%	115%	→	99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -2.8%	0.5%	0.2%	0.4%	0.4%	↑	-0.3% ø
Kapitaldienstanteil	5.8%	24.7%	11.6%	8.6%	5.7%	↗	11.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	19.8%	4.8%	2.5%	5.2%	k.A.	8.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	52%	45%	51%	64%	78%	↗	58% ø
Nettovermögensquotient	5) 61%	86%	74%	57%	70%	↗	70% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'556	2'240	2'163	1'543	1'921	↗	1'885 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	6	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	50%	50%	53%	51%	48%	↑	50% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.6%	-1.1%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	↑	-0.1% ø
Investitionsanteil	12.5%	14.9%	21.0%	25.2%	15.1%	↘	17.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -514	528	2'535	3'325	3'639		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 16.2%	48.1%	29.3%	18.6%	25.0%	↑	27.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'142	3'215	3'608	3'332	3'432	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 436	1'244	783	512	700		735 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -532	-576	-850	-1'152	-606		-743 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-1'092	-	302	-10		-160 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -96	-424	-66	-338	84		-168 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	2'251	2'438	2'874	3'080	3'832		2'895 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'036	1'772	1'543	1'521	1'488		1'672 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2015	2016	2017	2018	2019
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	9'202	9'544	10'161	9'979	10'245
- Einkommen	9'202	9'544	10'161	9'979	8'580
- Vermögen					1'665
<i>Juristische Personen</i>					277
- Gewinn					226
- Kapital					51
Total	9'202	9'544	10'161	9'979	10'522
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	80%	80%	80%	80%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'362	7'635	8'129	7'983	8'196
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					222
Steuererträge aus früheren Jahren	669	974	921	734	641
Nachsteuern	52	43	126	54	15
Aktive Steuerauscheidungen	78	108	82	102	113
Passive Steuerauscheidungen	-496	-592	-286	-452	-475
Pauschale Steueranrechnung	-7	-6	-7	-10	-11
Quellensteuern	180	-37	212	-14	-20
Personalsteuern	59	60	61	62	64
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'896	8'185	9'238	8'459	8'744
Tatsächliche Forderungsverluste	13	0	12	8	-13
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	13	0	12	8	-13
Grundstückgewinnsteuern	709	664	1'001	956	1'189
Hundesteuern	24	24	26	24	25
Total Ertrag Sondersteuern	733	688	1'027	980	1'214
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	4	4
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	4	4	4
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'142	3'215	3'608	3'332	3'432
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'142	3'215	3'609	3'333	3'431
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

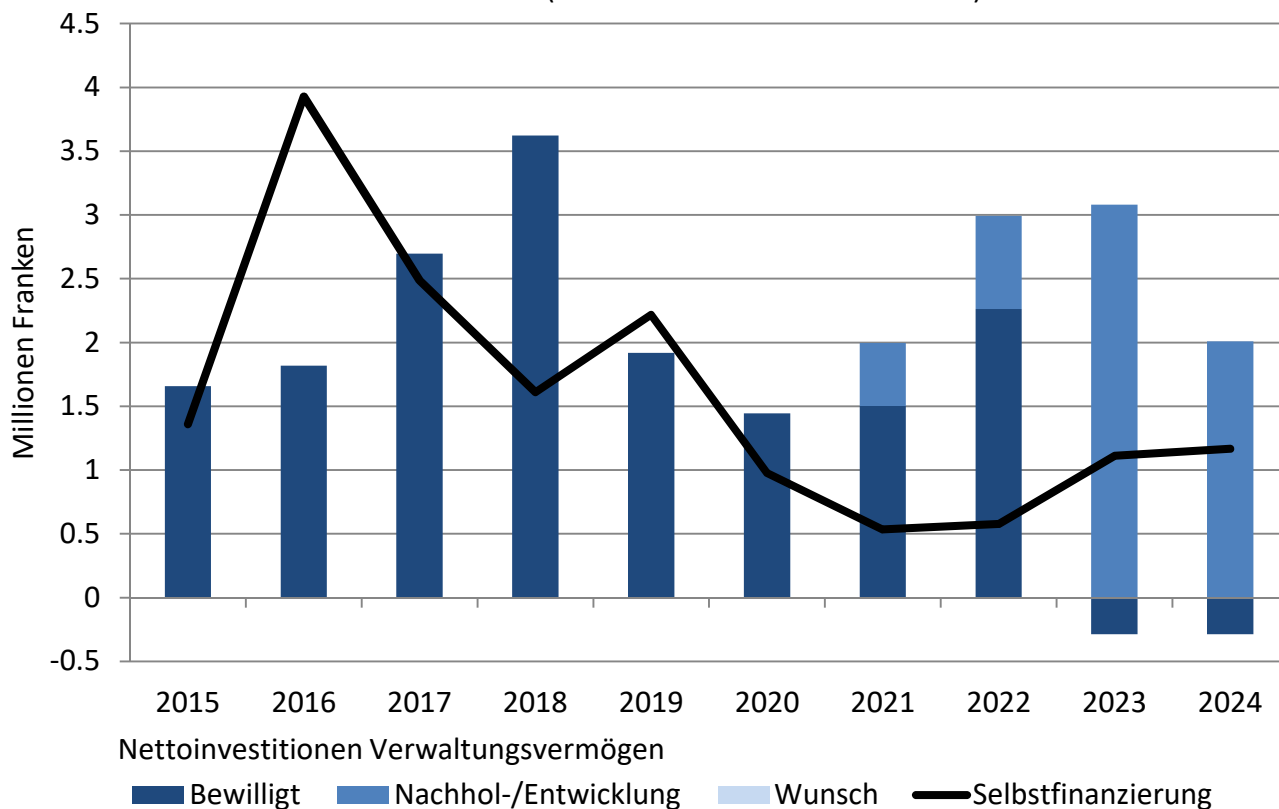
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

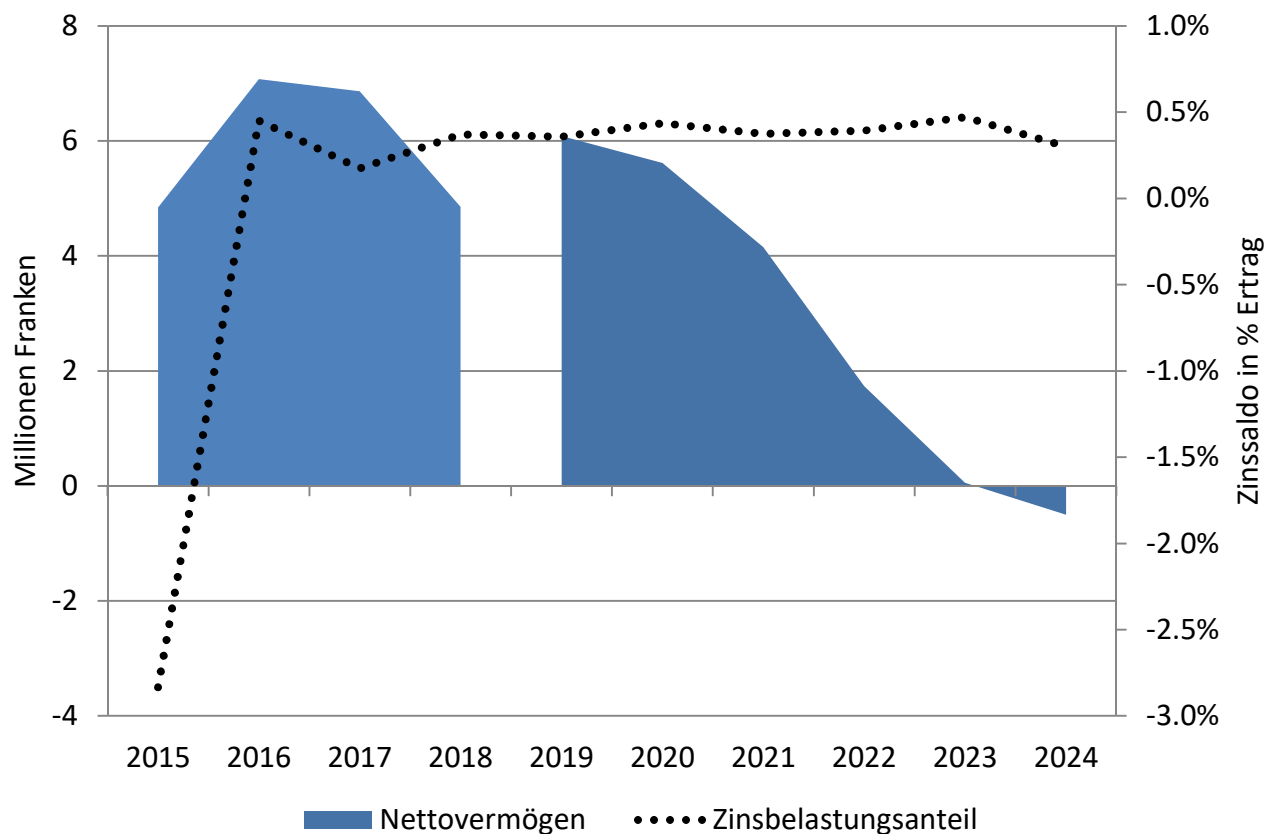
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



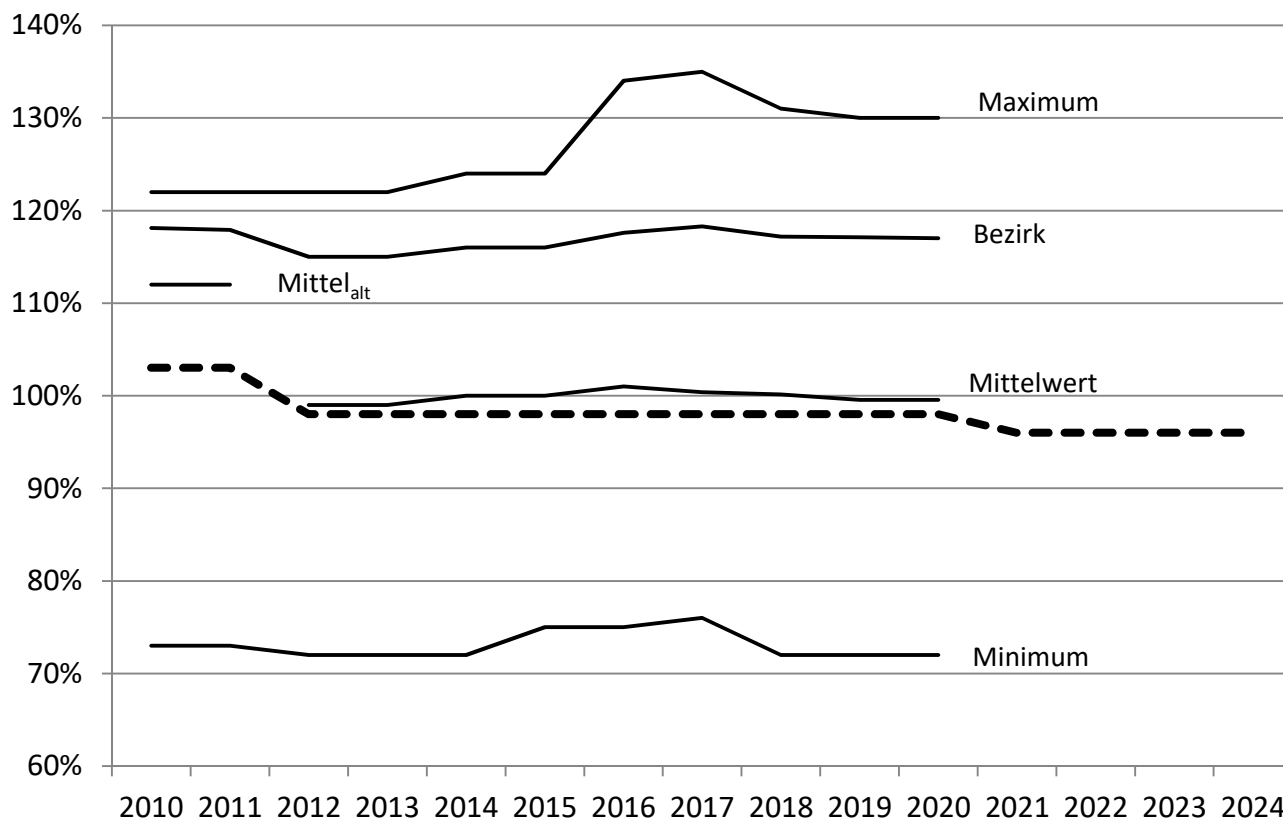
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



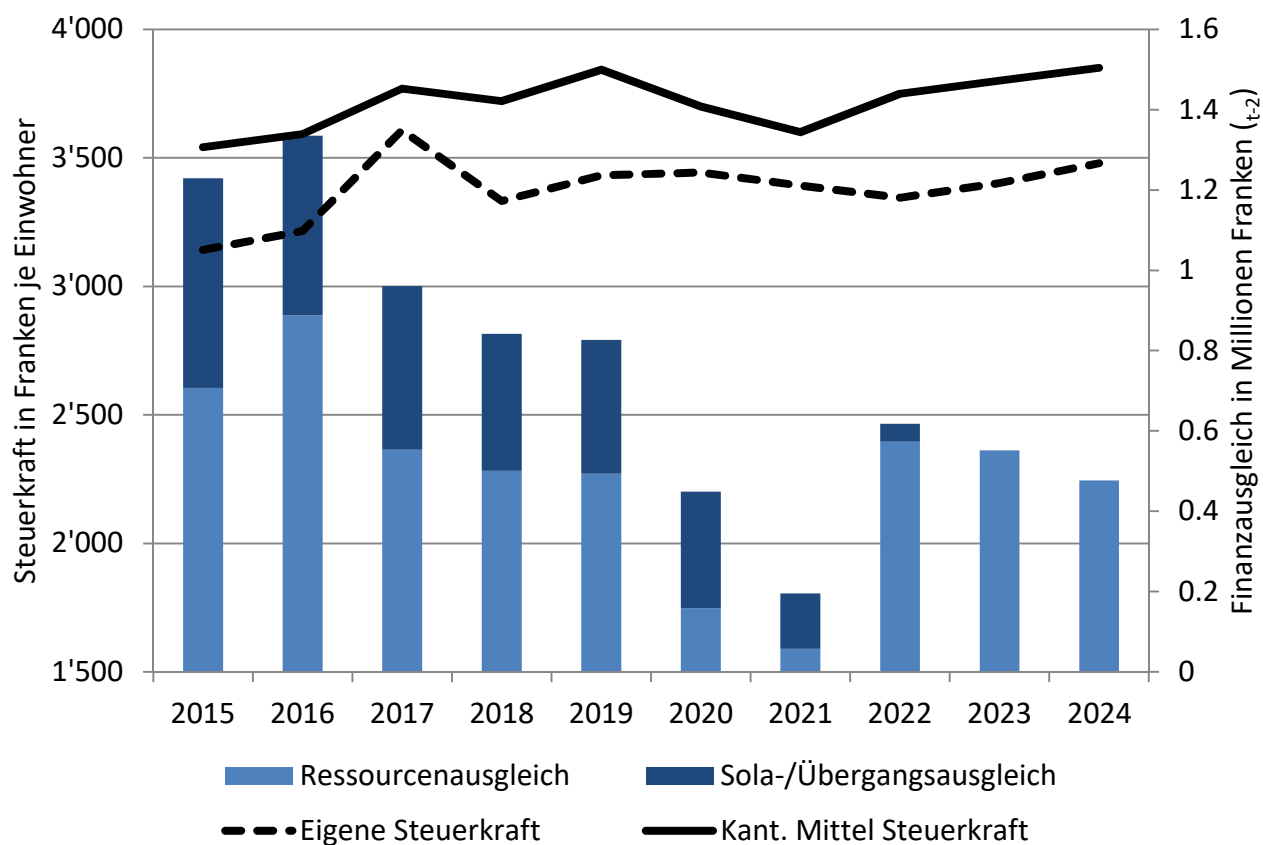
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



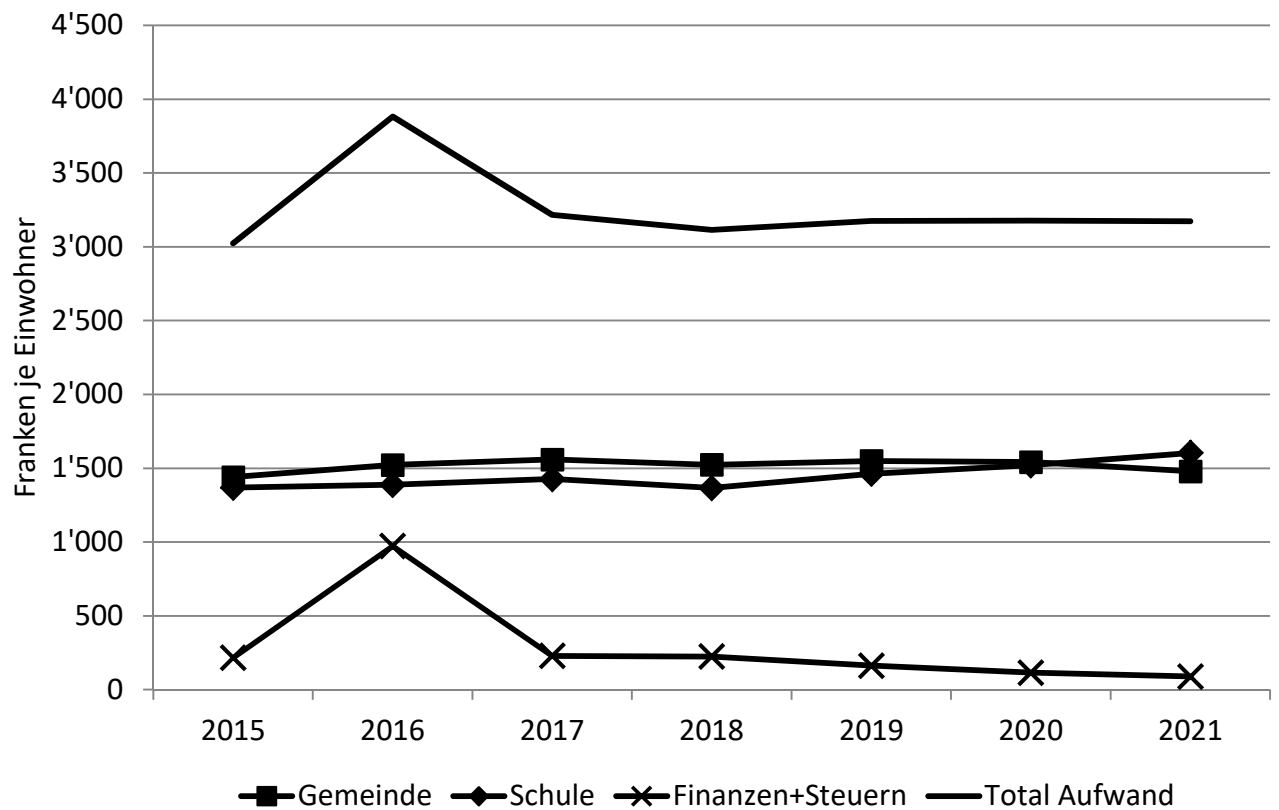
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



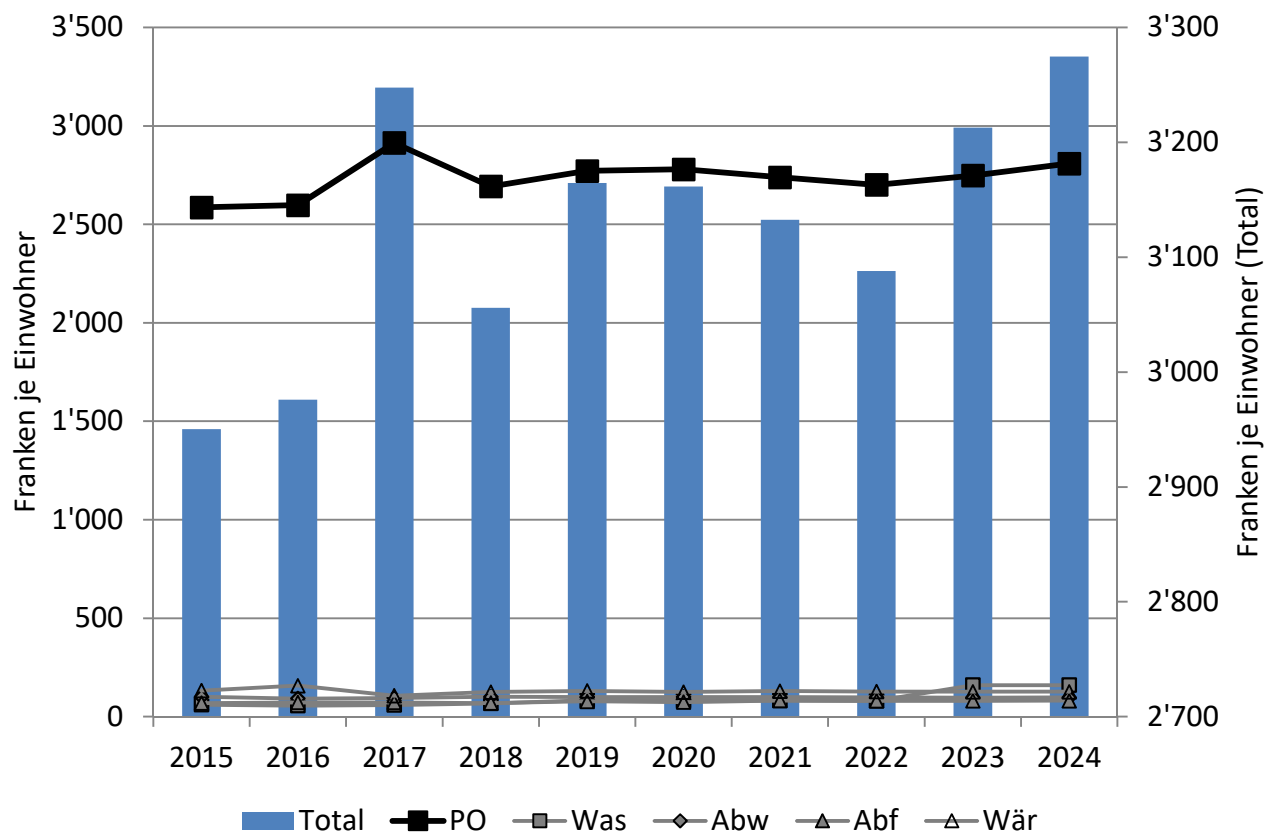
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



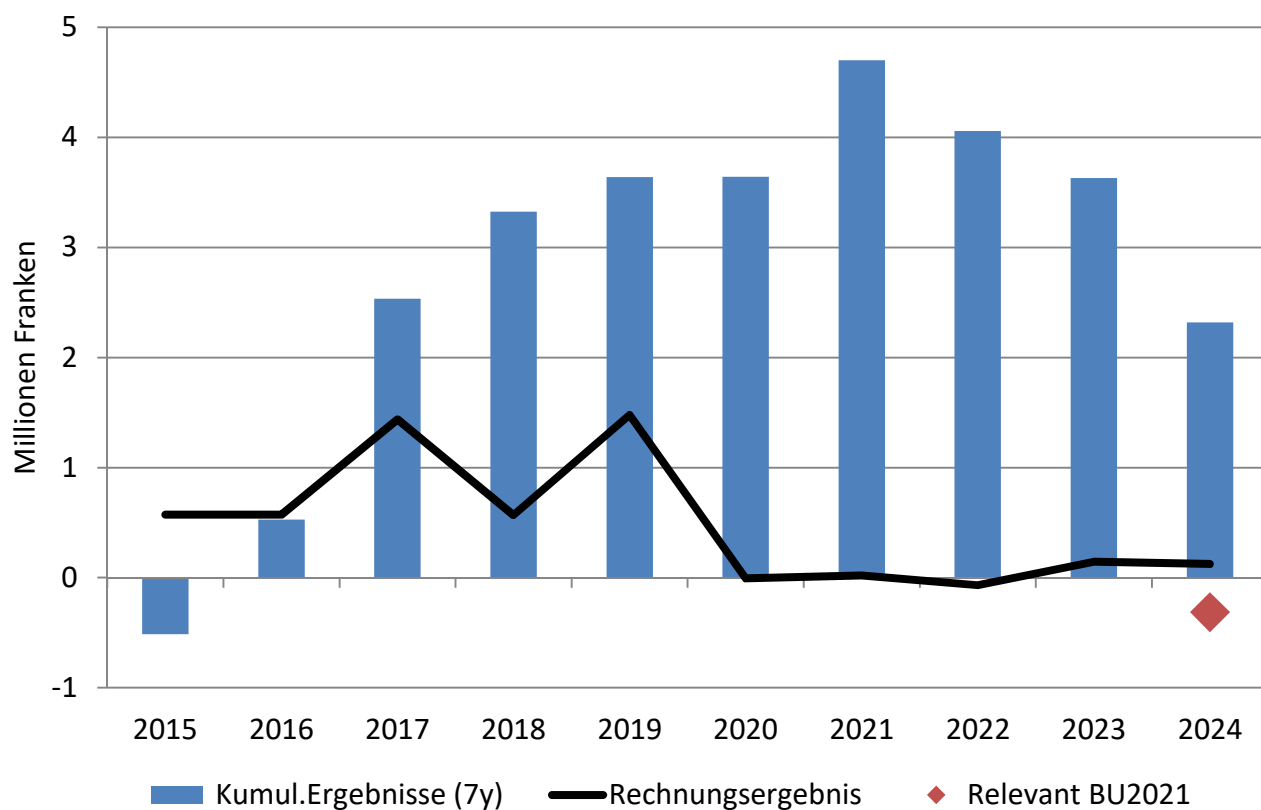
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



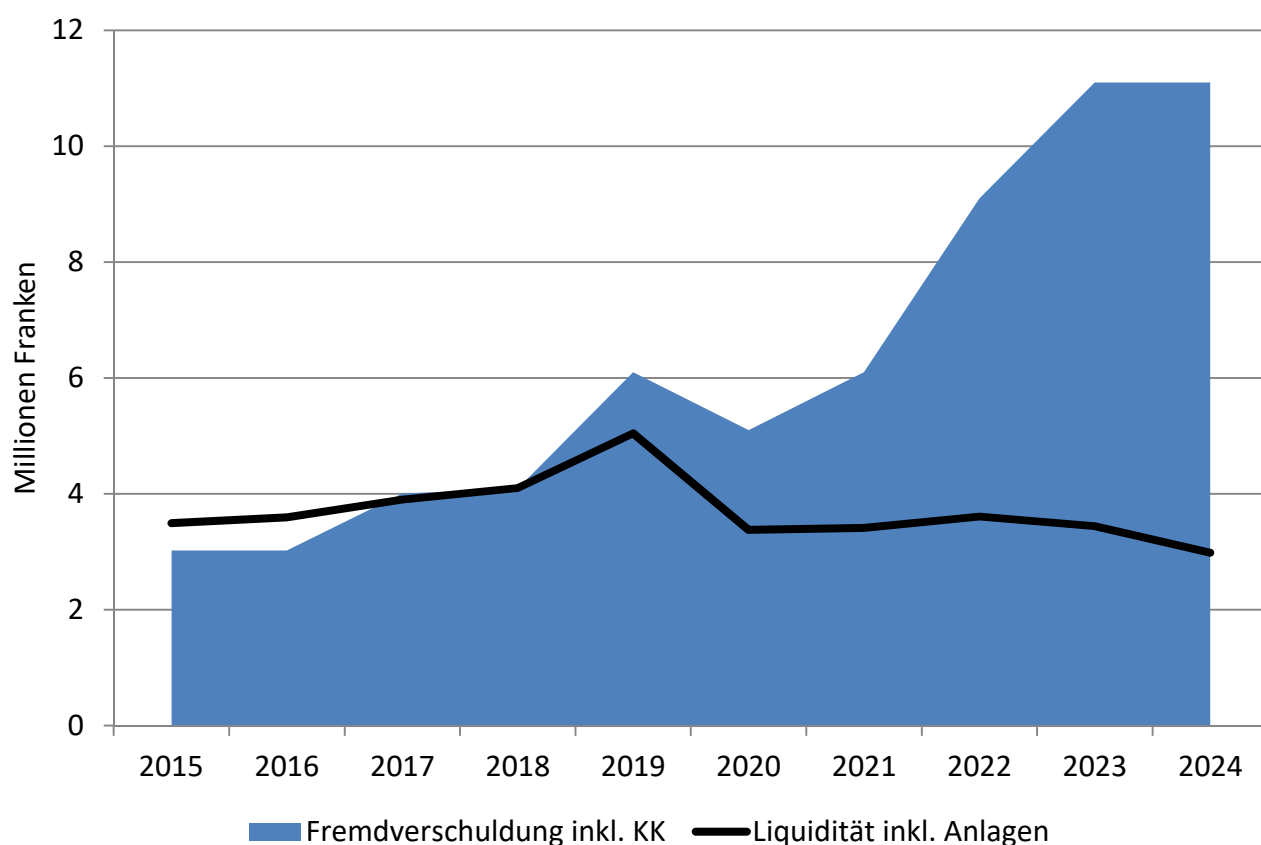
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



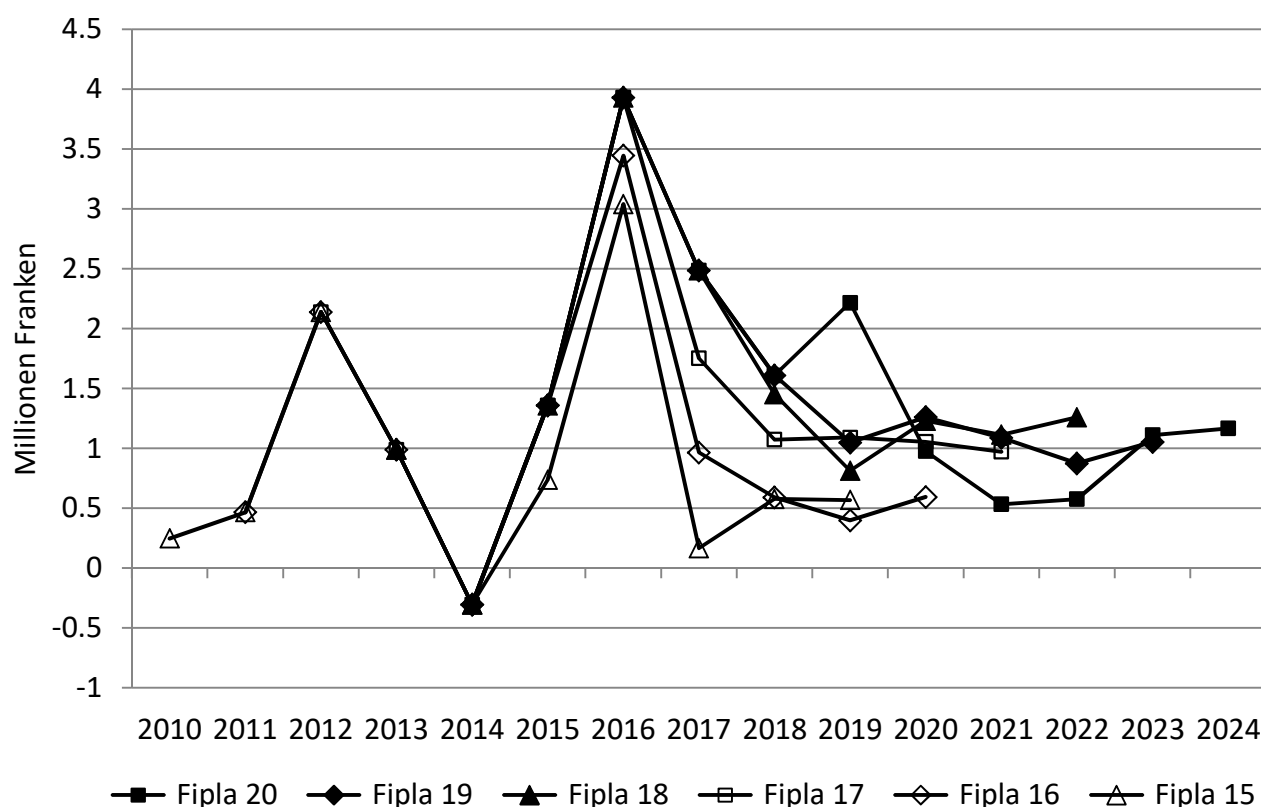
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



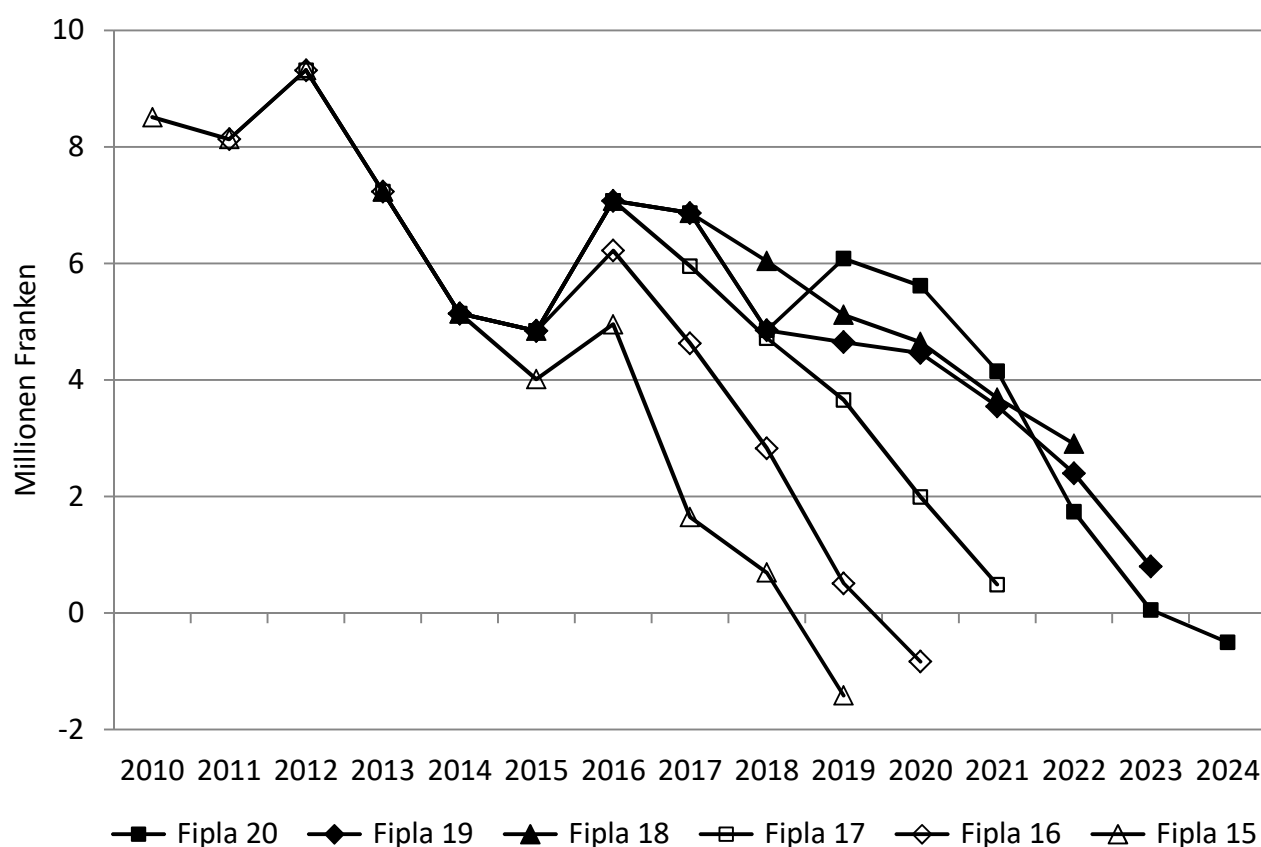
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



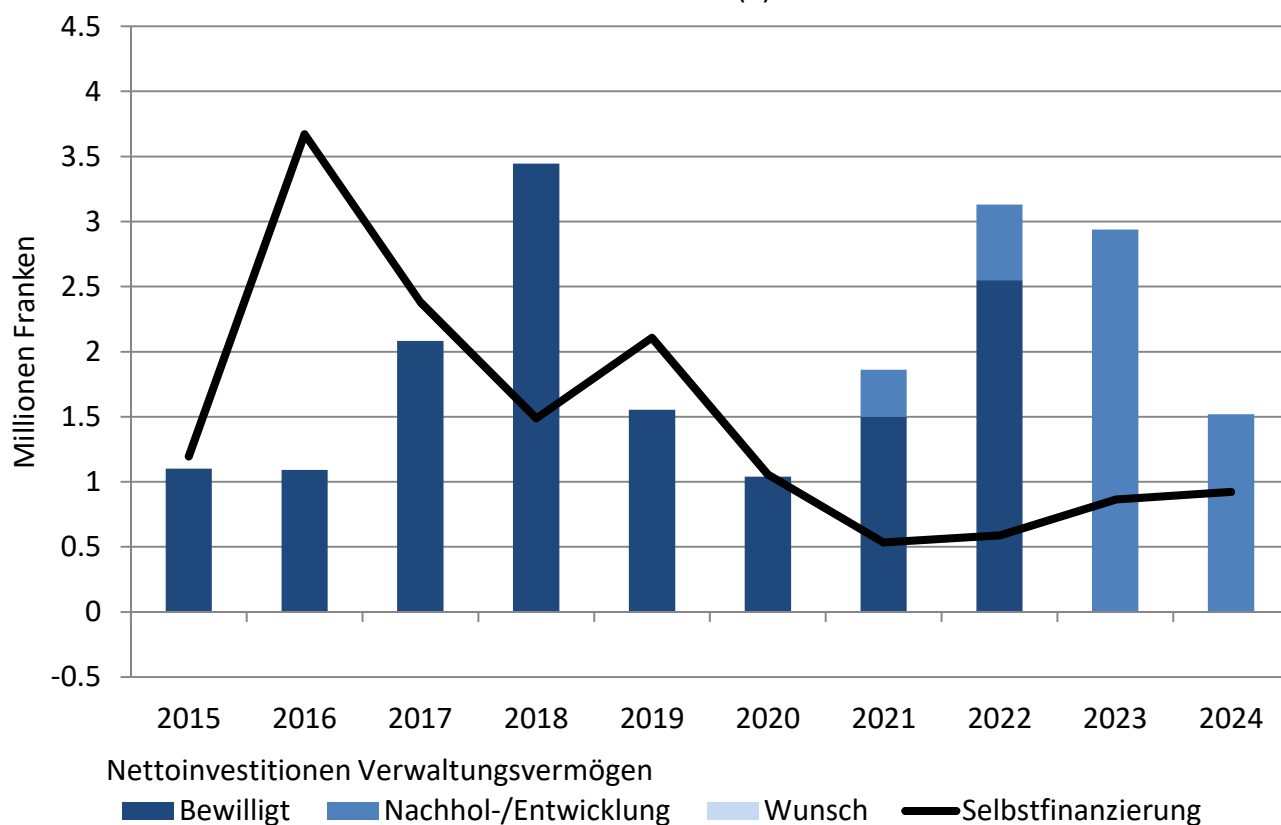
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



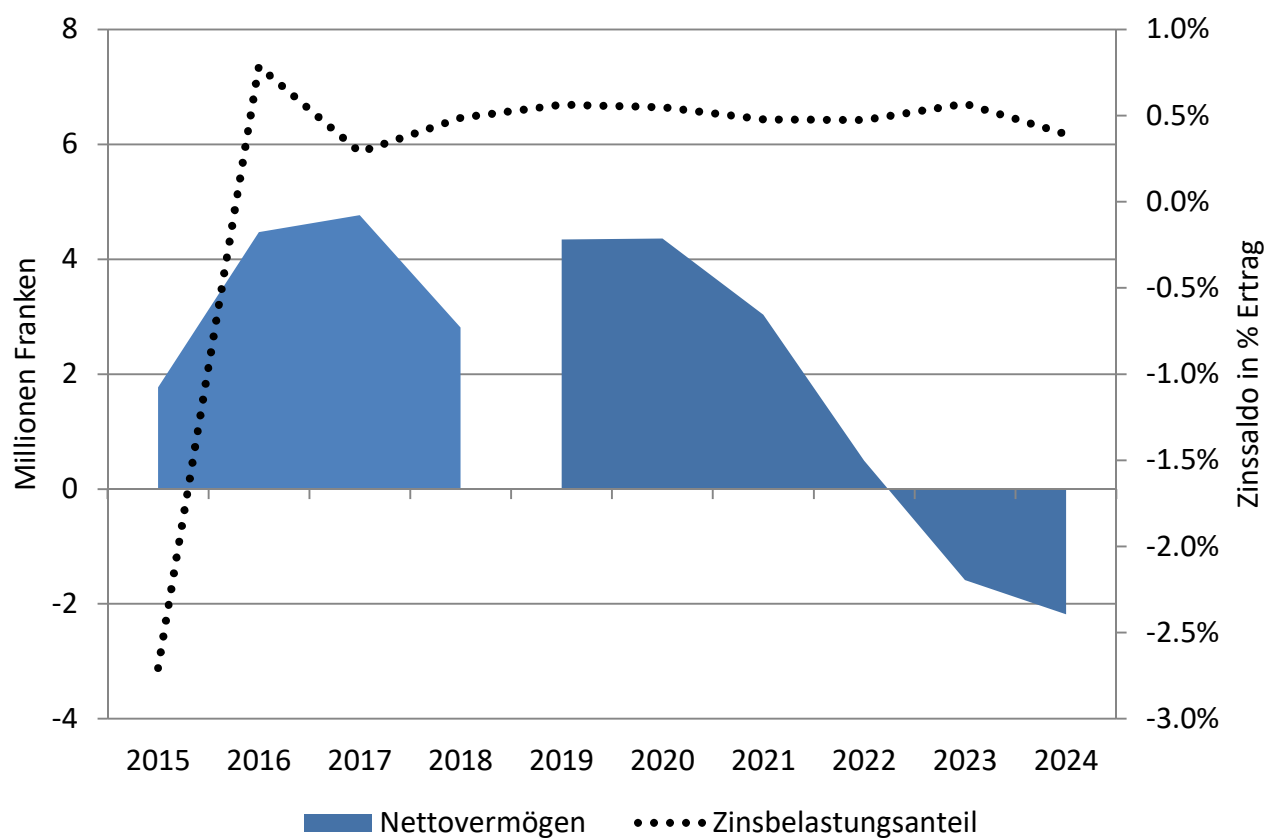
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



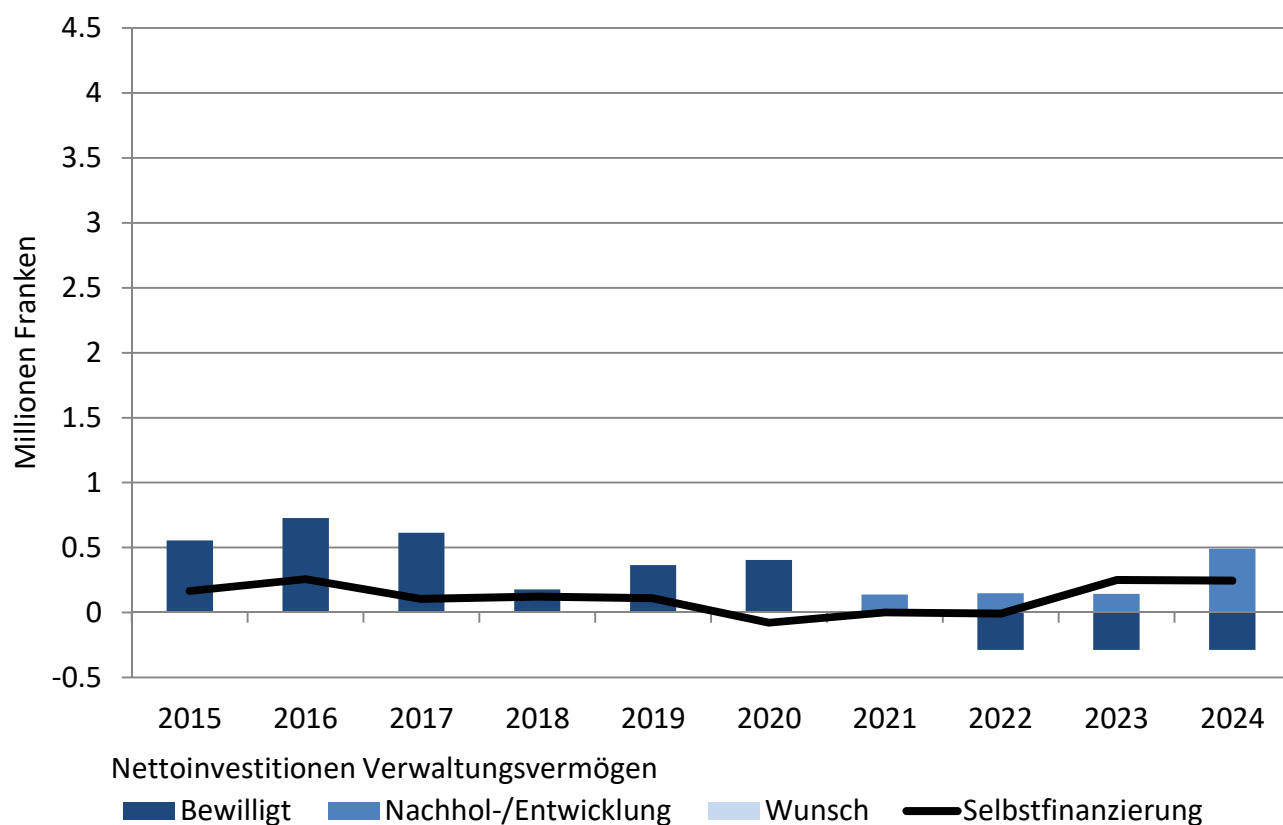
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



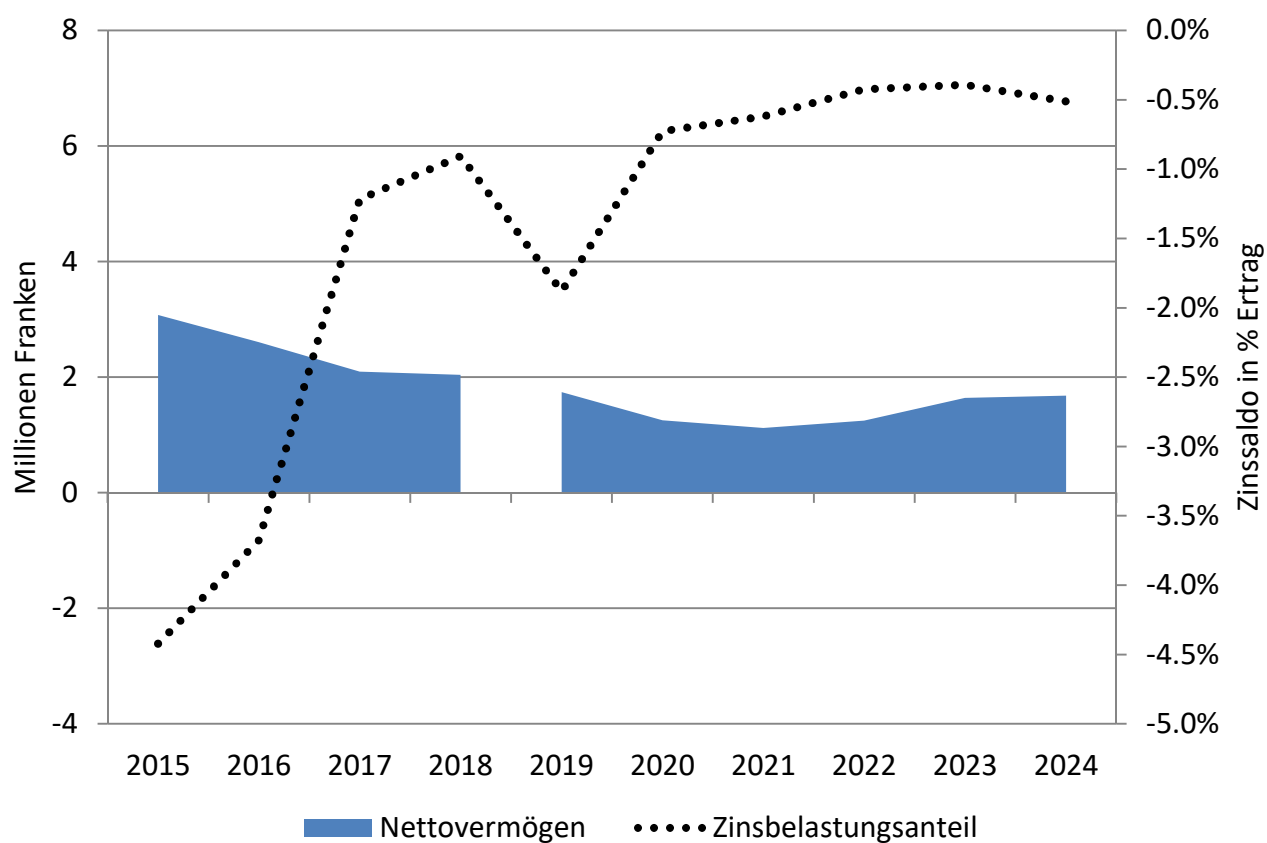
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

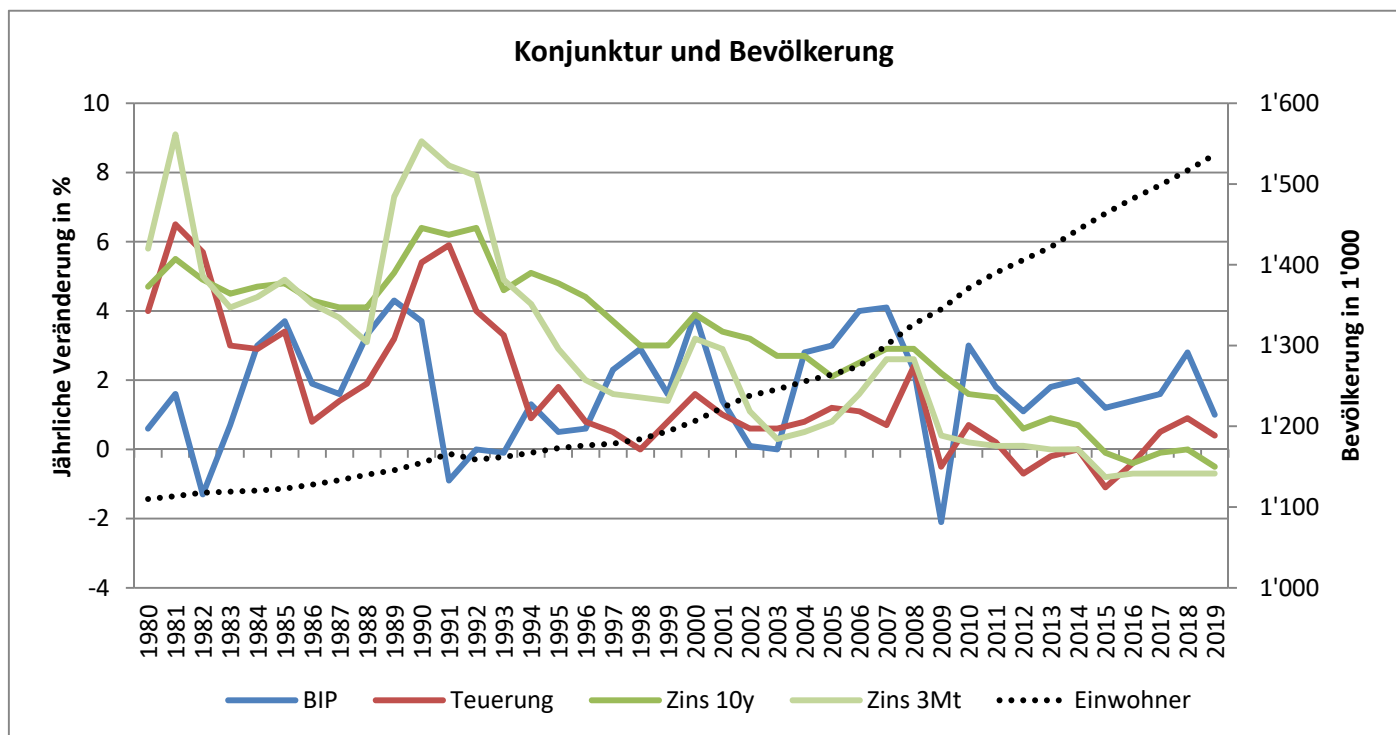
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

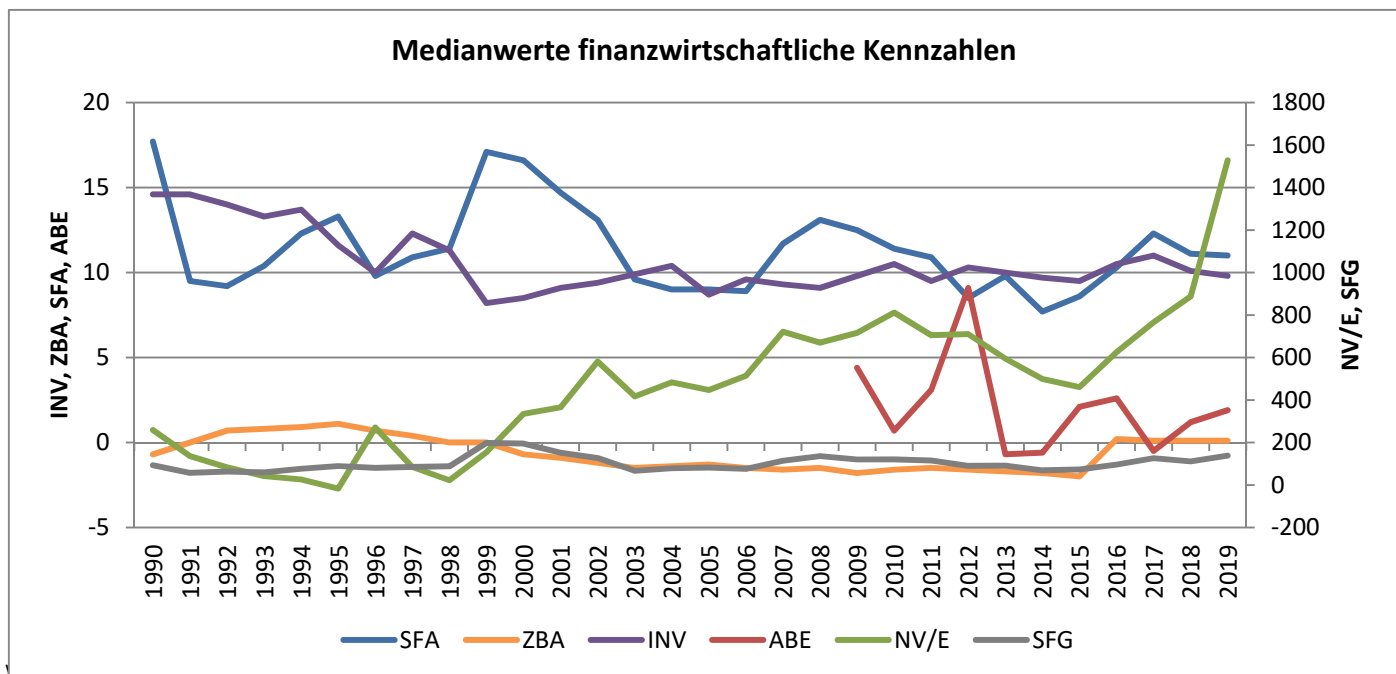
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

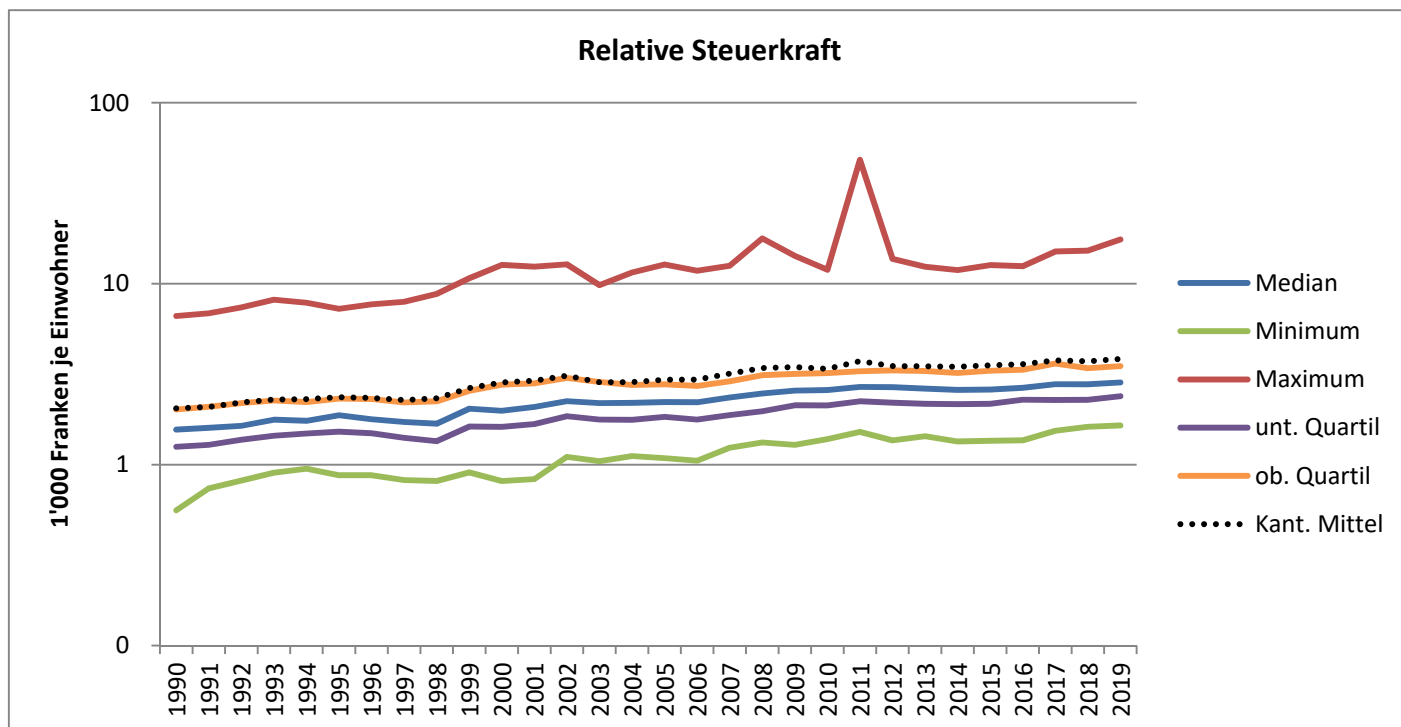


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

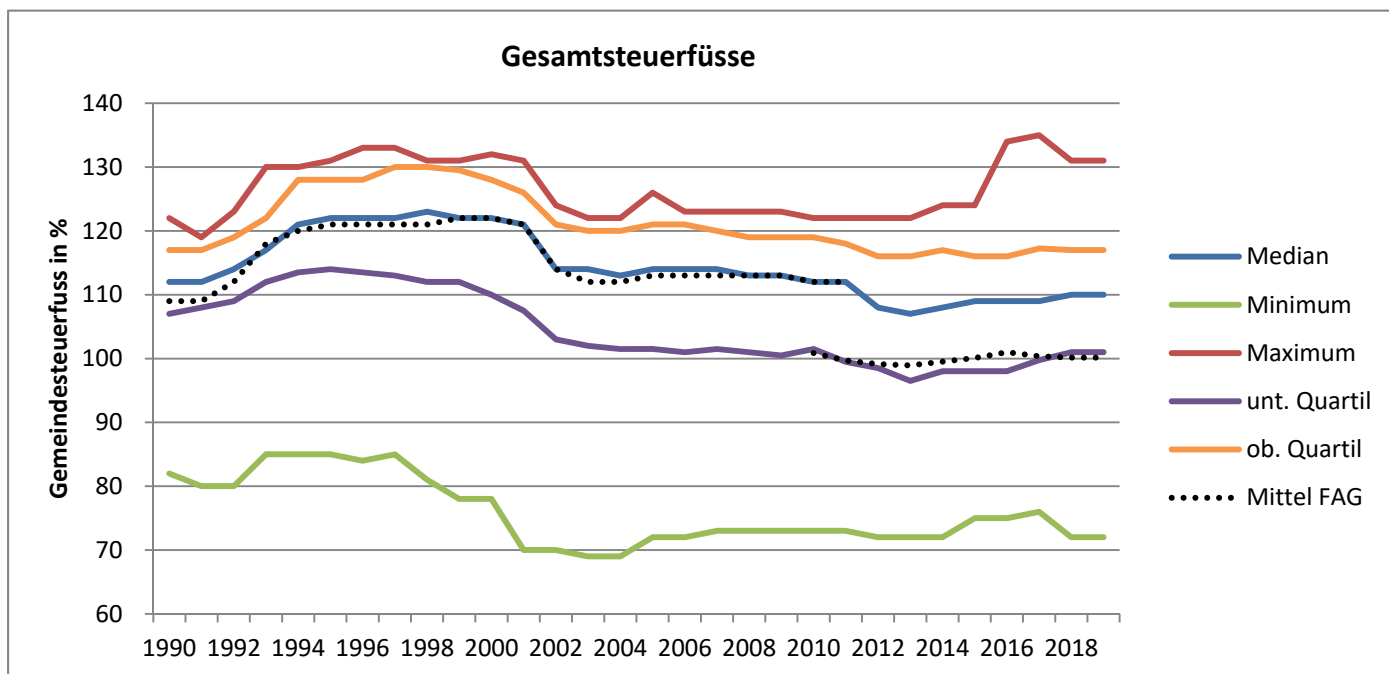


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



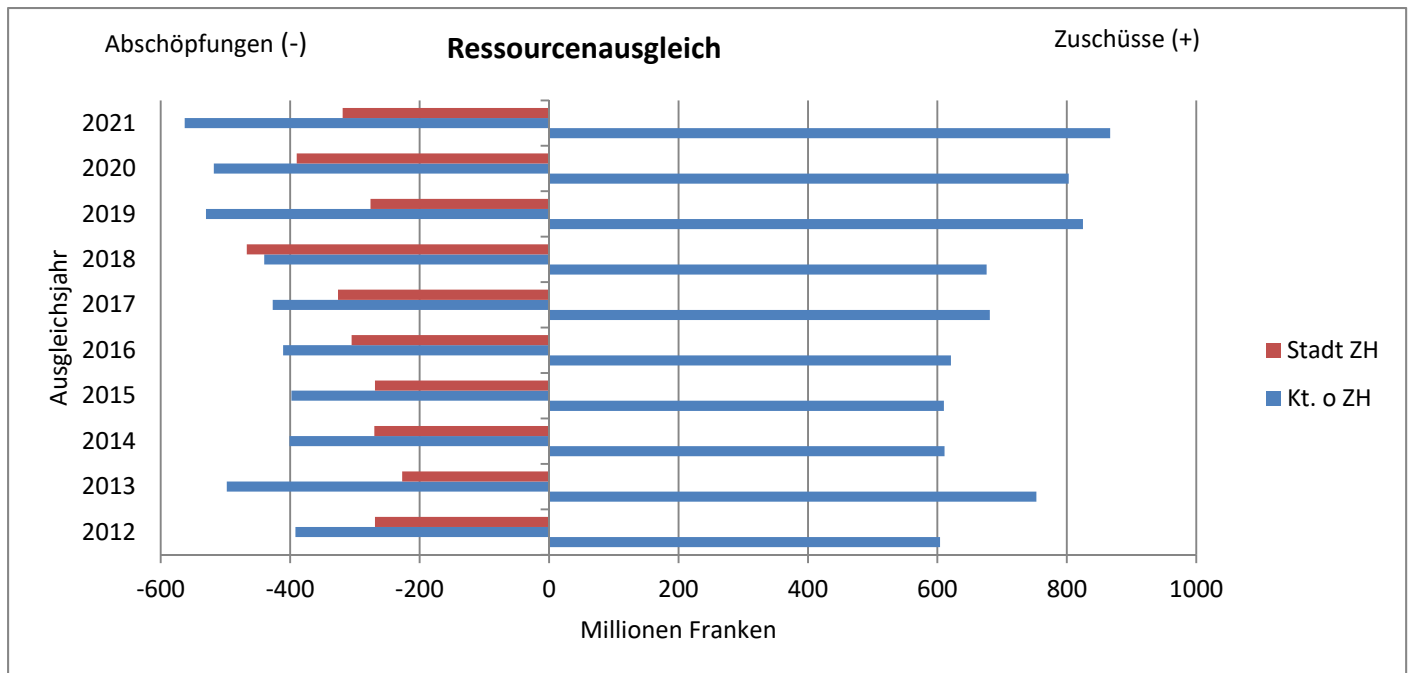
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



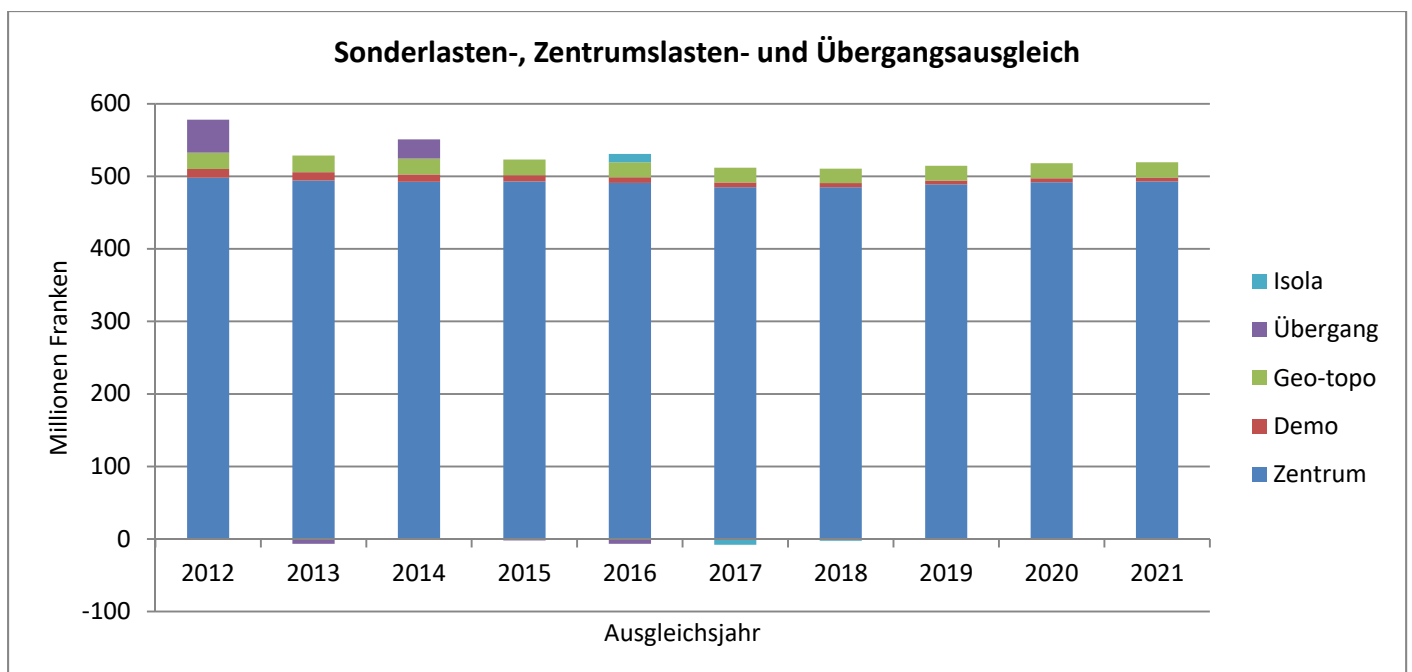
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

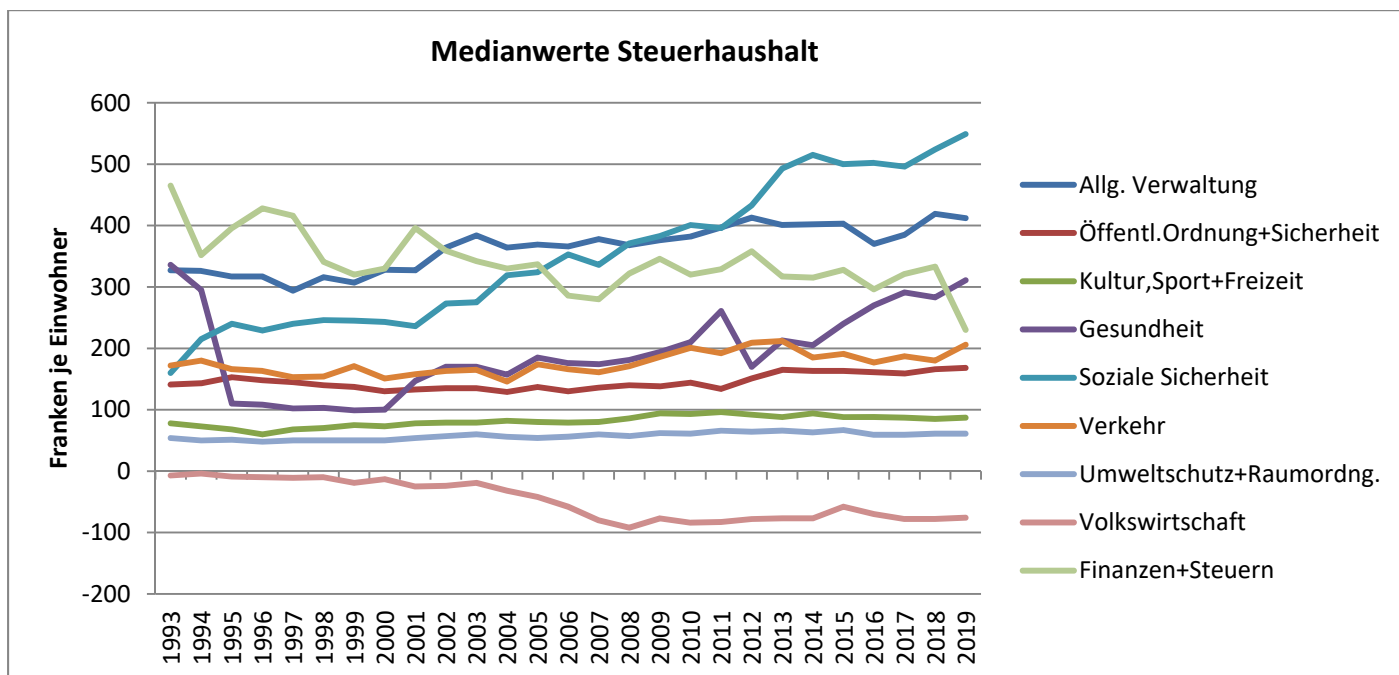


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

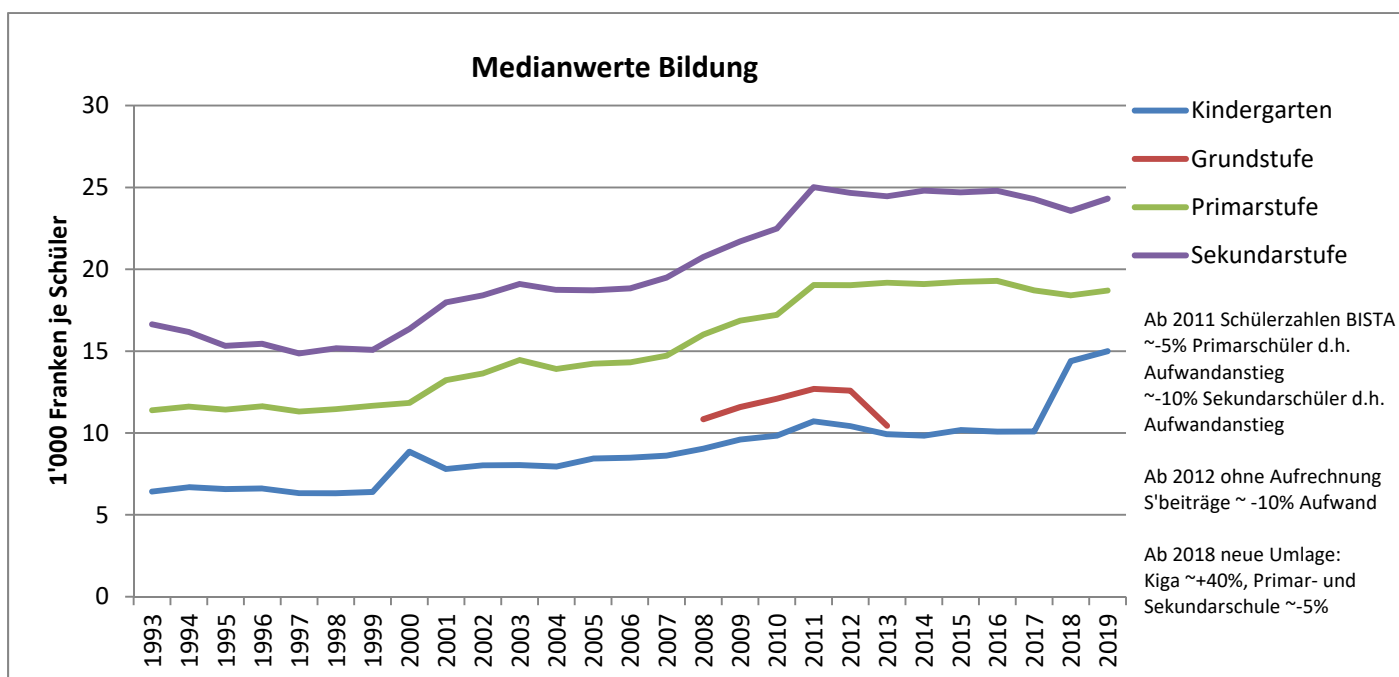
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

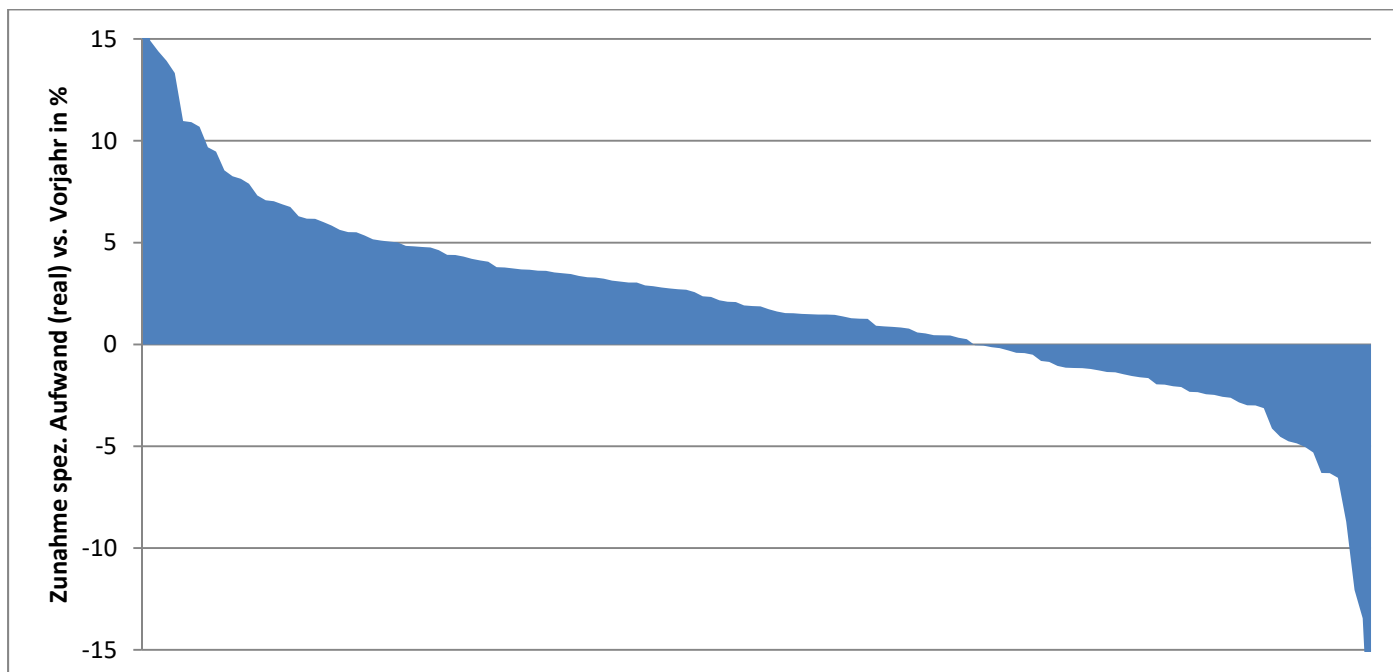
Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

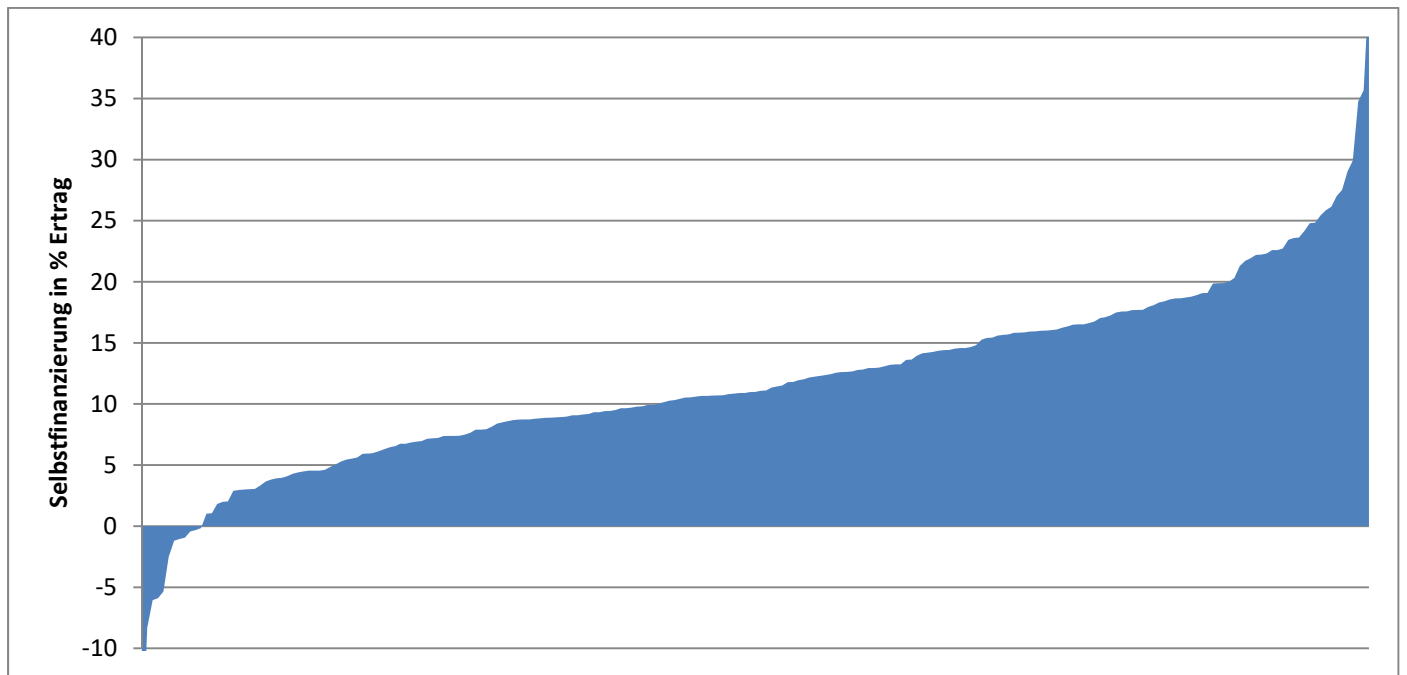
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefinanzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

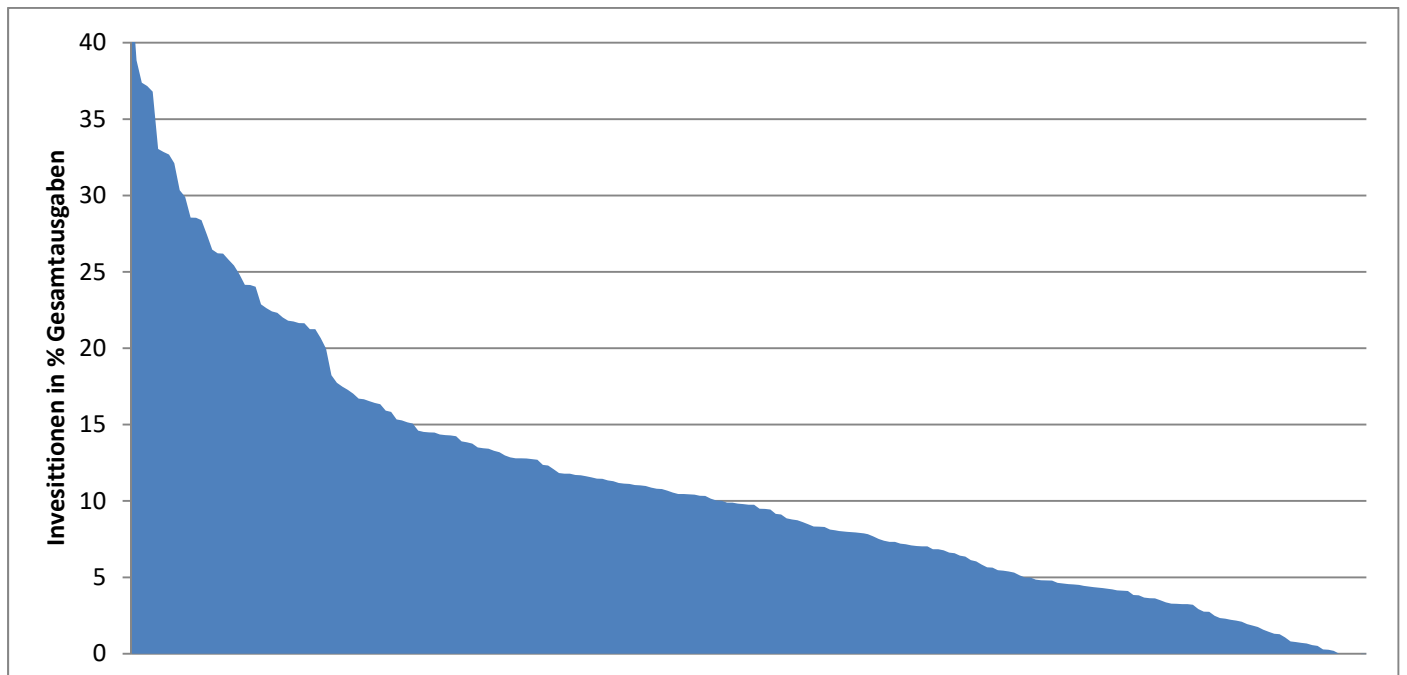


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

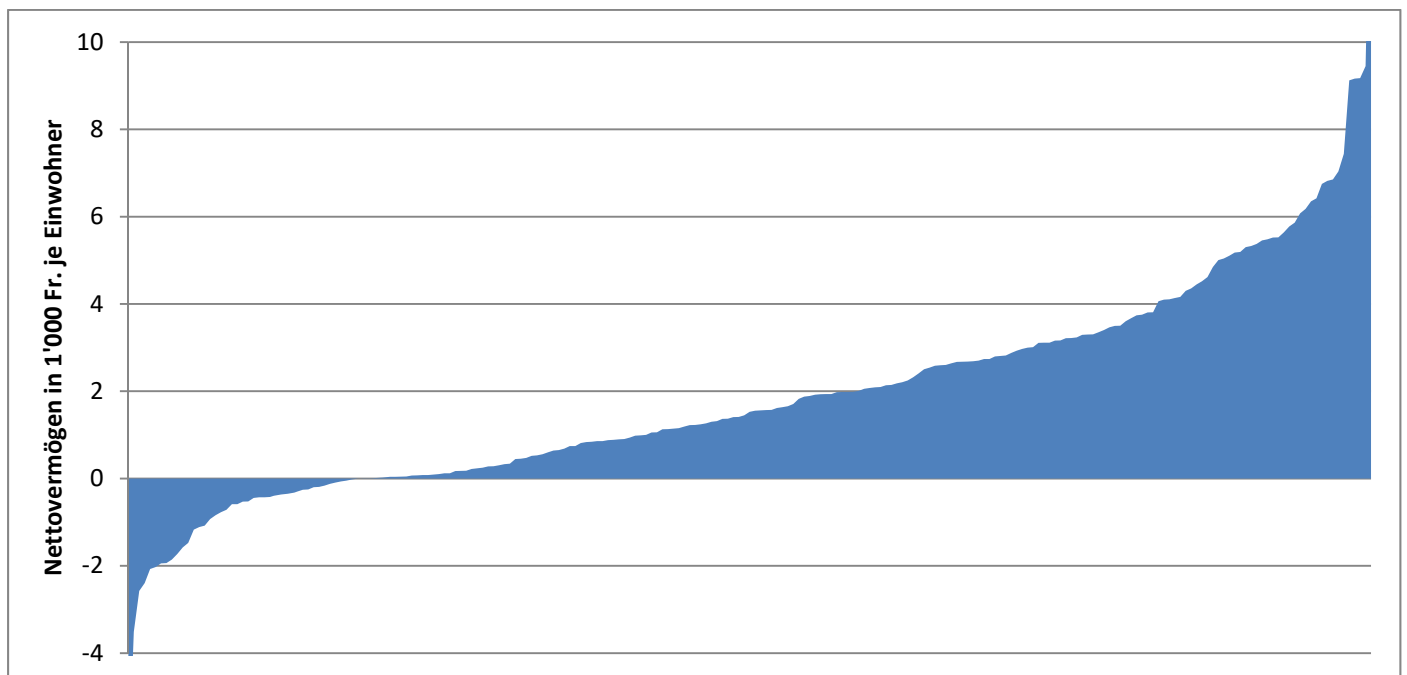


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträgnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsorgans als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

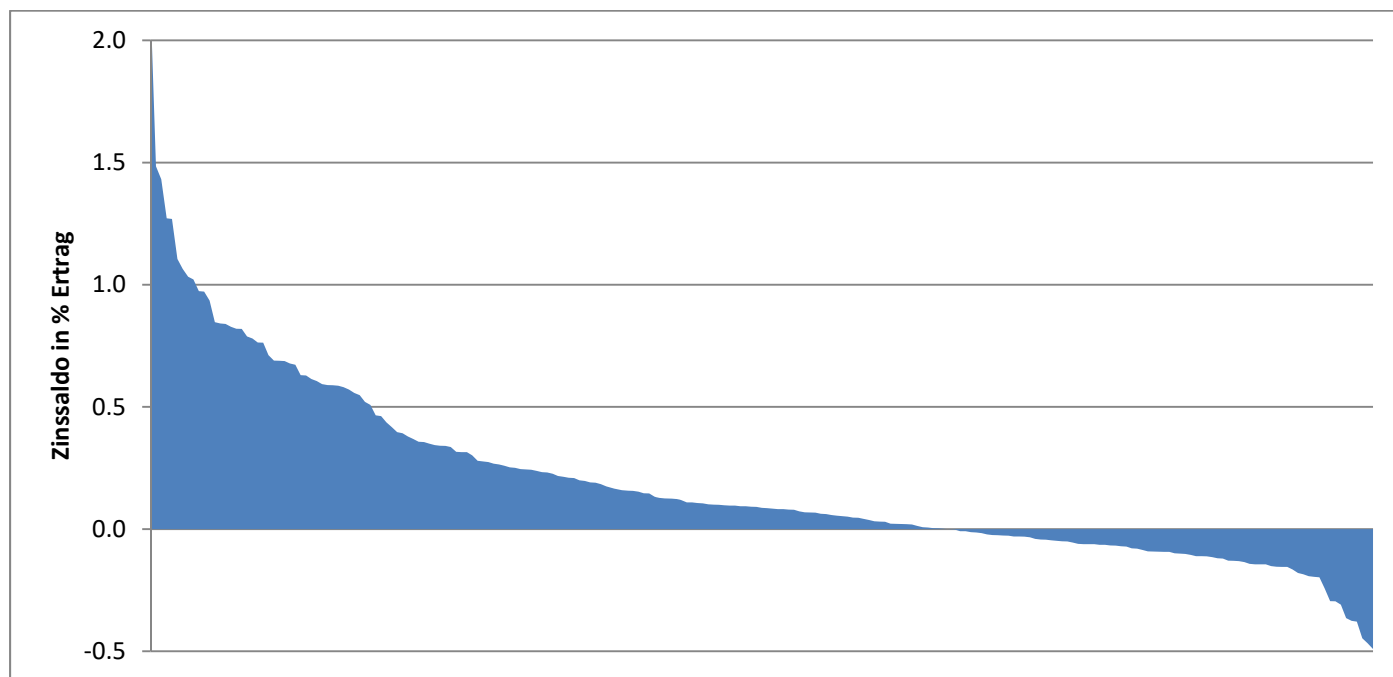
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

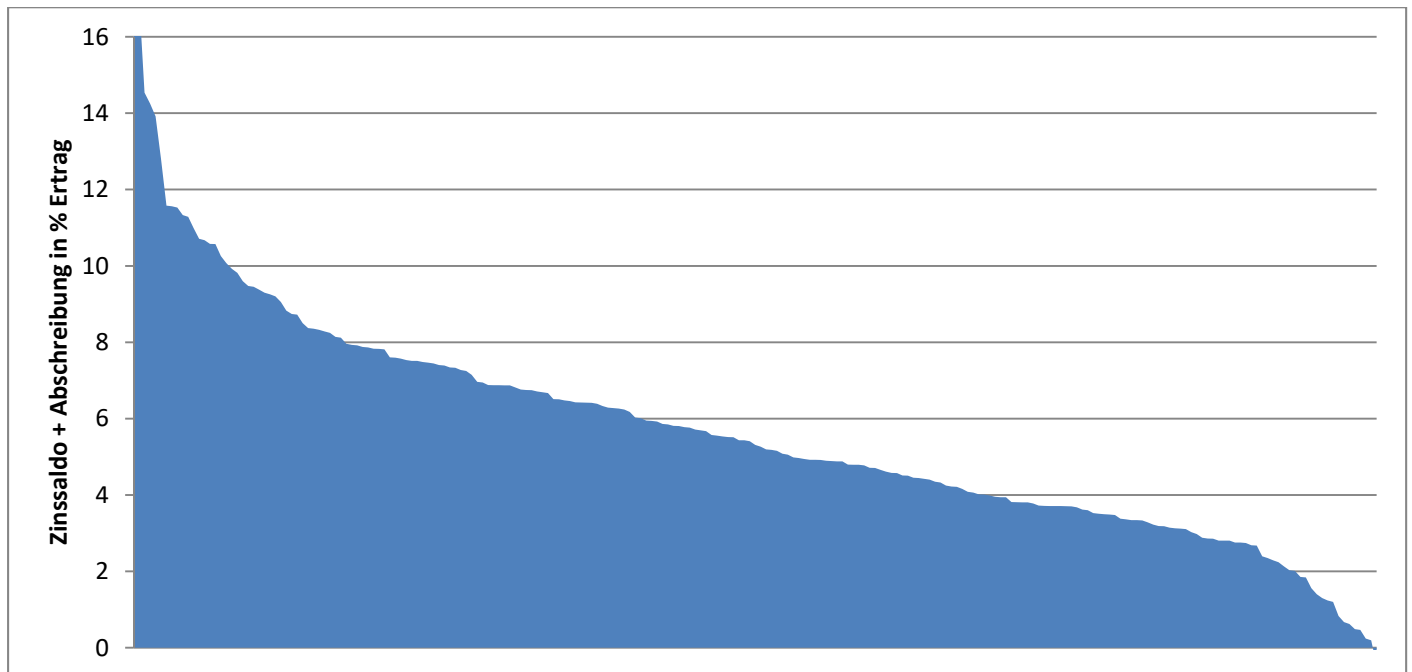
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



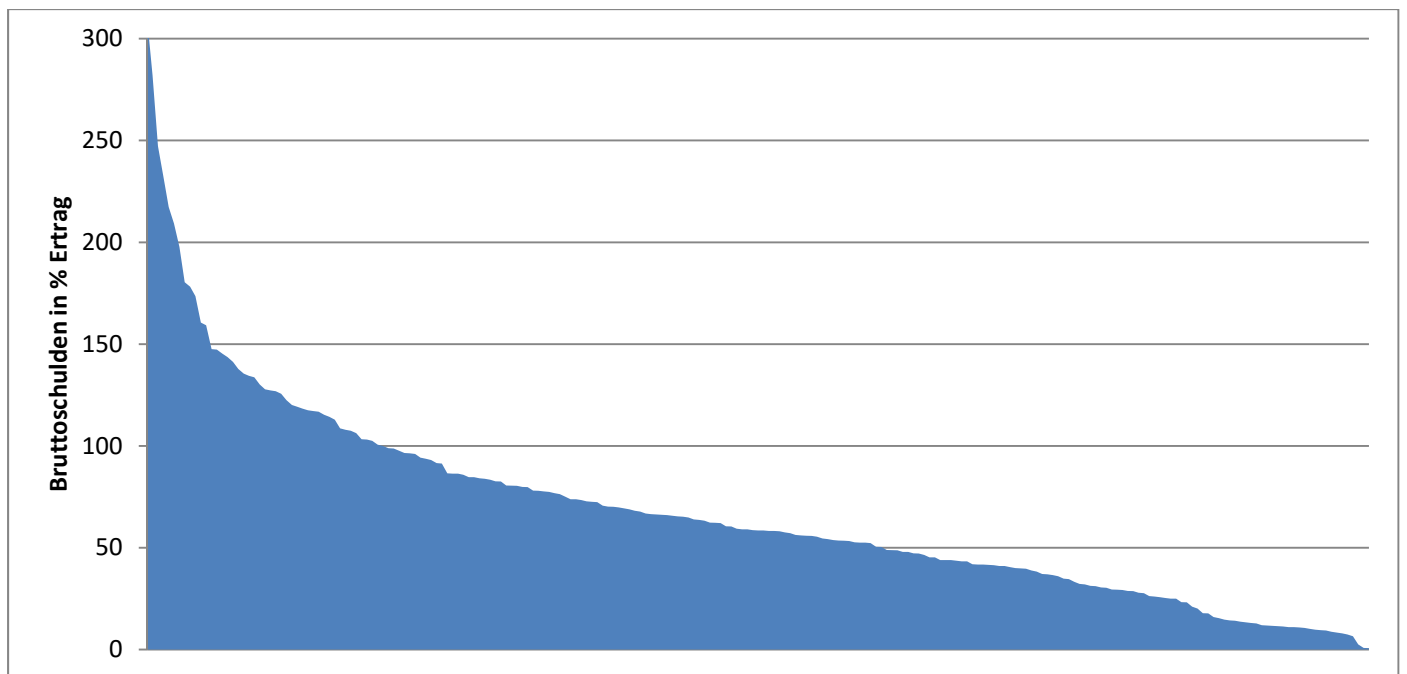
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

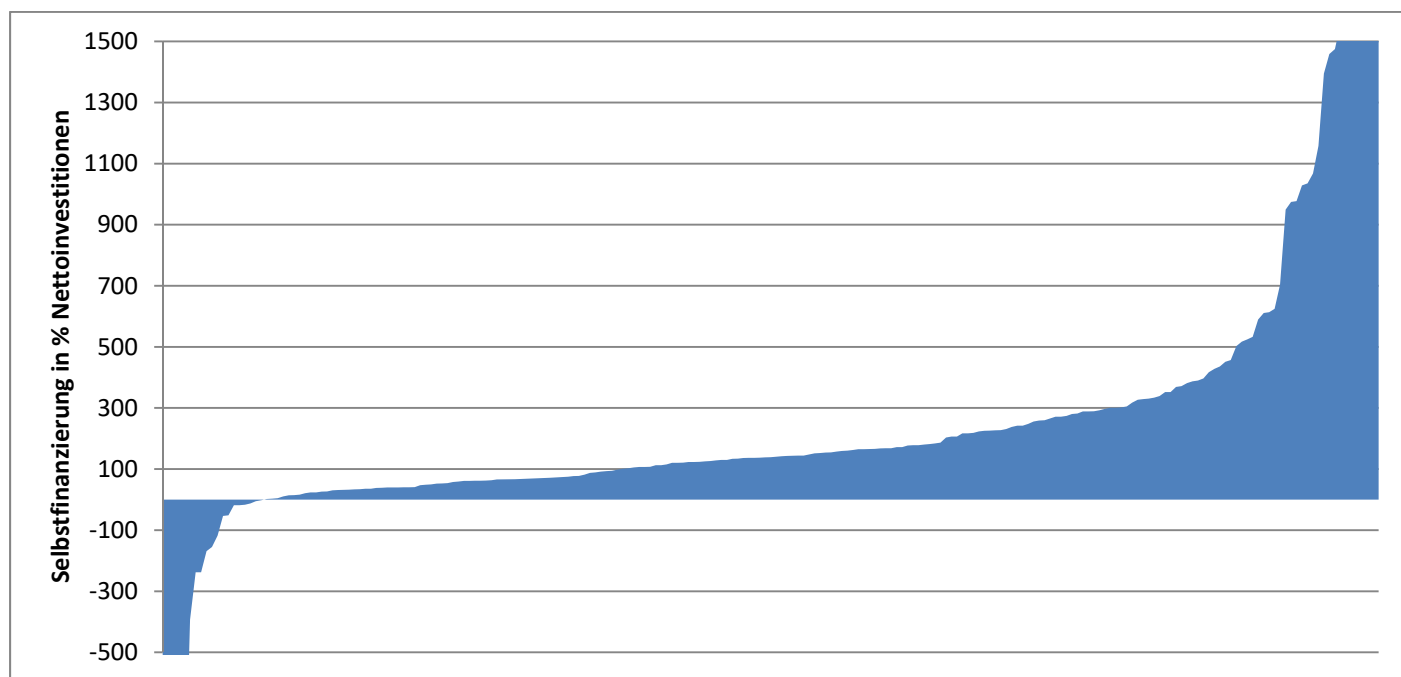
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

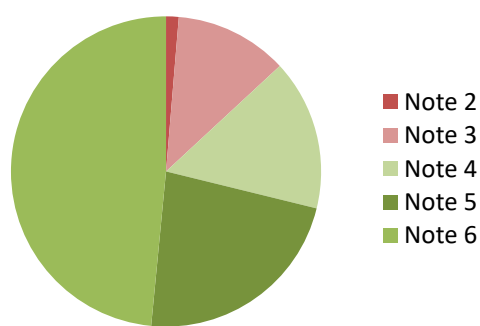
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 500 Fr/E	mittel 500 bis 2'600 Fr/E	hoch über 2'600 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt